



MARKTGEMEINDE PERSENBEUG-GOTTSDORF

www.persenbeug-gottsdorf.gv.at

Septembermorgen

Im Nebel ruhet noch die Welt,
noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
den blauen Himmel unverstellt,
herbstkräftig die gedämpfte Welt
im warmen Golde fließen.

(Eduard Mörike)

Verleihung Obermedizinalrat

Im Juni wurde Herrn MR Dr. Schmid der Titel Obermedizinalrat verliehen.

Leiterwechsel in der Volksschule

Frau OSR Dir. Eva Wurzer übergab die Leitung an Elisabeth Kilbeck BEd MEd.

Projektmarathon Landjugend

Die Landjugend Hofamt Priel/Persenbeug errichtete einen neuen Ruheplatz.



Eine Vielzahl an interessanten Veranstaltungen brachten die diesjährigen Ferienspiele der Gemeinde!

Beim „Klimaaktiv mobil Sommerradfahrkurs“ wurde den teilnehmenden Kindern am Montag, den 23.08.2021 **Spaß an der Bewegung und Sicherheit beim Alltagsradeln** vermittelt. Der Kurs wurde von der Firma Easy-Drivers aus Ybbs geleitet und fand bei angenehmen Spätsommerwetter am Stockplatz Gottsdorf statt.



Drei Tage später begaben sich die Kinder auf „**Lizzys Schatzsuche ins Besucherkraftwerk Ybbs-Persenbeug**“.



Nach einer spannenden gemeinsamen Suche mit vielen Informationen über das Donaukraftwerk und dem Auffinden und Öffnen des Schatzes wurde den Kindern noch die Aufgabe der Schleuse erklärt. Leider konnte aufgrund des schlechten Wetters die Schleusanlage nicht vor Ort besichtigt werden.

Fisch?! luden die Fischerfreunde in die Fischergrube Gottsdorf ein. Die teilnehmenden Kinder durften unter Anleitung das Fischen am Teich erproben und konnten auch so manchen Fisch an Land ziehen. Nach den spannenden Angelversuchen durften die Kinder sich noch mit Würstel und Kuchen stärken und den Nachmittag ausklingen lassen.



Am Dienstag, den 31.08.2021 fand der letzte Teil der heurigen Ferienspiele statt. Zu „**Wer fängt den größten**

Seitens der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf möchte sich Bürgermeister Gerhard Leeb bei allen Teilnehmern für ihr Engagement und die interessanten Beiträge zum diesjährigen Ferienspiel nochmals recht herzlich bedanken, sowie bei den Fischerfreunden Gottsdorf, beim Team des Besucherkraftwerkes Ybbs-Persenbeug und der VERBUND-Stromschule für die abenteuerliche Schatzsuche, sowie bei KLIMA-AKTIV und easydrivers.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Nach einem - so hoffe ich doch - für alle erholsamen Sommer gibt es nun wieder viele Neuigkeiten, die Sie sicherlich interessieren.

Vizebürgermeister Andreas Umgeher hat eine neue berufliche Herausforderung angenommen, die ihn zukünftig sehr fordern wird und darum hat er Anfang September sein Amt zurückgelegt.

Ich möchte ihm für sein Engagement im Gemeinderat und seinen Einsatz für die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger herzlich danken.

Bei der Gemeinderatssitzung am 22.9.2021 wurde Markus Weigl zum neuen Vizebürgermeister gewählt. Markus wurde 2015 in den Gemeinderat gewählt. Er ist ein junger engagierter Mensch, der sich in den letzten Jahren sehr für die Jugend eingesetzt und bereits einige Projekte bereits umgesetzt hat. Ich freue mich auf erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihm!

Als neuer Gemeinderat ist Florian Karpf in den Gemeinderat eingezogen. Dies zeigt, dass sich junge Menschen für die politische Arbeit in der Gemeinde interessieren.

Von der Bürgerliste Persenbeug-Gottsdorf ist Frau Gemeinderätin Bettina Gorkowski ausgeschieden. An ihrer Stelle zieht Frau Regina Pfeifer in den Gemeinderat ein.

Den neuen Gemeinderatsmitgliedern wünsche ich viel Freude an dieser neuen Aufgabe.

Den Tag der offenen Gemeinde mussten wir leider coronabedingt absagen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben: wir werden diesen, wenn es möglich ist, im nächsten Jahr nachholen.

Leider steigen die Covidinfektionszahlen wieder gravierend und es kommt neuerlich zu Einschränkungen im sozialen Leben. Um diese so gering wie möglich zu halten, ist es unumgänglich, dass es zu einer höheren Durchimpfungsrate kommt.

Die verwendeten Impfstoffe sind sicher und schützen vor schweren Verläufen.

Auch wenn ich verstehe, dass viele Menschen Bedenken haben sich impfen zu lassen, weil die sozialen Medien sehr unterschiedliche Zugänge zu diesem Thema verbreiten, so ist doch eines klar:

Die Pandemie wird uns noch so lange belasten, bis entweder genug Personen geimpft sind oder die Erkrankung durchgemacht haben.



An Covid zu erkranken bedeutet aber ein hohes Risiko eine Krankenhausbehandlung auf einer Normalstation oder ein Intensivbett zu benötigen, schwere und langwierige Nachwirkungen (Long Covid) zu erleiden oder im schlimmsten Fall zu sterben.

Für die Gesellschaft bedeuten hohe Infektionszahlen, dass wir noch lange Zeit mit Einschränkungen wirtschaftlicher und sozialer Natur leben müssen, weil Schulen, Kindergärten, Gastronomie, Kultur nicht im Normalmodus laufen können.

Jeder Einzelne, der sich nicht impfen lässt, bedeutet eine Gefahr für diejenigen, die sich nicht impfen lassen können.

Ich ersuche Sie daher eindringlich, nutzen Sie die Impfangebote, sei es bei den Impfbussen, die in Niederösterreich unterwegs sind oder bei den niedergelassenen Ärzten.

Die Teststation wurde mit September in die Alte Schule verlegt und wir werden diese, solange sie vom Land Niederösterreich unterstützt wird, auch weiterbetreiben.

Wenn Sie in der Teststraße mitarbeiten wollen, melden Sie sich bei Herrn Lauscha im Rathaus.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst, bleiben Sie gesund, schauen Sie auf sich und die anderen.

Ihr Bürgermeister

Gerhard Leeb

Naturland-Schätze: Meine Gemeinde macht mit Pflegekonzept Auwald in der Gemeinde Persenbeug-Gottsdorf

Trotz Regenwetter kamen rund 25 Interessierte der Einladung von Bürgermeister Gerhard Leeb und Umweltgemeinderätin Tamara Leeb zu einem Spaziergang zu den naturschutzfachlichen Schätzen im Gemeindegebiet unter der Leitung von DI Karin Schmid, Regionalkoordinatorin Schutzgebietsbetreuung Mostviertel und DI Reinhard Kraus, Fachexperte und Schutzgebietsbetreuer nach.

Die Auwald-Flächen an der Donau zwischen Gottsdorf und Hagsdorf stellen wichtige Lebensräume im Europaschutzgebiet „Niederösterreichische Alpenvorlandflüsse“ dar. An der Stauwurzel des Kraftwerks Melk gibt es noch naturnahe Uferbereiche und Auwaldreste, wie sie in weiten Teilen des Nibelungengaus nicht mehr zu finden sind.

Bürgermeister Gerhard Leeb und die Gemeinde Persenbeug-Gottsdorf übernehmen Verantwortung für den Erhalt ihrer Naturschätze. Nach einer ersten naturschutzfachlichen Beratung über die Schutzgebietsbetreuung NÖ wurde nun ein Pflegekonzept für die gemeindeeigenen Auwaldflächen an der



DI Reinhard Kraus informiert über die Ökologie der Auwälder und das Europaschutzgebiet



Begehung der Auwaldflächen in Gottsdorf

Donau durch den Landschaftsplaner DI Reinhard Kraus erarbeitet und am 30. Juni der lokalen Einwohnerschaft im Beisein von VertreterInnen der Gemeinde, der Schutzgebietsbetreuung NÖ, sowie der viadonau bei einer Begehung vorgestellt.

Vorrangiges Ziel der geplanten Maßnahmen ist die Verbesserung des Erhaltungszustands der Auwälder, die als Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten aber auch als wichtiges Naherholungsgebiet fungieren. Der bestehende naturnahe Auwald mit Eichen, Linden, Ulmen und Pappeln soll erhalten bleiben und Robinien und Eschenahorn, die als Neophyten nicht standortsheimisch sind, entfernt werden. Entlang der Donauufer wird die Gemeinde dabei auch von der viadonau unterstützt. Die wunderbare Allee aus Altbäumen entlang des Treppelweges soll erhalten bleiben. Gefährdungen durch herabstürzende Äste sollen durch rechtzeitige baumchirurgische Maßnahmen minimiert werden, sodass Fällungen in Zukunft weitgehend vermieden werden können.

Der Kiefernforst soll sukzessive in einen standortsgemäßen Auwald umgewandelt werden. Dabei werden die bestehenden Kiefern streifenweise entfernt und damit der Wald aufgelichtet, um den schon bestehenden Laubbauunterwuchs zu fördern. Zusätzlich werden heimische Auwaldbäume ausgepflanzt. Das Konzept soll in den

nächsten Jahren mit Fördermitteln des Waldumweltfonds umgesetzt werden. BGM Leeb: „Eine lebenswerte Gemeinde und Naturschutz gehören für mich zusammen. Deshalb ist die Rückführung von diesem Teil unseres Gemeindewaldes in einen standortsgemäßen Auwald ein wichtiger Schritt.“

Das Konzept stellt einen Baustein im neuen, landesweiten Bewusstseinsbildungs-Projekt „Naturlandschätze – Meine Gemeinde macht mit“ dar. Das Projekt wird aus Mitteln des Landes und der EU unterstützt und von der Schutzgebietsbetreuung NÖ und der NÖ Naturschutzakademie koordiniert.

Weitere Informationen und Fotos finden Sie auf der Projekthomepage www.naturlandschaetze.at/persenbeug-gottsdorf sowie auf Facebook unter [naturschutzakademie.at](https://www.facebook.com/naturschutzakademie.at).



Forstexperte Univ.-Prof. DI Dr. Hans-Peter Lang aus Wieselburg lobt das Engagement des Bürgermeisters und die vorbildliche Einbindung der lokalen Bevölkerung in die Vorhaben.

Historischer Spaziergang durch Persenbeug

Das Heimatmuseum Persenbeug-Gottsdorf lud beim NÖ Museumsfrühling 2021 zum historischen Spaziergang durch Persenbeug ein.

Ausgehend von der 700 Jahre alten Marktlinde zeigte Dr. Manfred Lang den historischen Kern des Altorts Persenbeug. Zahlreiche denkmalgeschützte Gebäude zieren den Ortskern. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfuhren vieles über die Geschichte und gingen auf den Spuren von berühmten Schiffsmeistern und dem letzten Kaiser der Donaumonarchie.



Kulturvermittler Dr. Manfred Lang erzählt über die Geschichte des Donaukraftwerks



Kulturvermittler Dr. Manfred Lang und Organisatorin GRin Tamara Leeb

Kreuzungsumbau B 3 / Teichstraße in Persenbeug

2. Landtagspräsident Gerhard Karner hat am 6. September 2021 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Baustelle für die Umgestaltung der Kreuzung B 3 / Teichstraße in Persenbeug besucht.

Ausgangssituation

Nach Auflassung der Donauuferbahn wird zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Übersichtlichkeit die bestehende Kreuzung der B 3 mit der Teichstraße im Zuge der L 7274 in Persenbeug ertüchtigt.

Ausführung

Die für die ehemalige Lichtsignalanlage vorhandene Mittelinsel wurde entfernt, der Unterbau erneuert und neue Asphaltschichten werden eingebaut. Mit dieser Maßnahme wird die Kreuzungsgeometrie wesentlich verbessert und somit die Verkehrssicherheit erhöht.

Nach der Sanierung wird das Bankett dem Neubestand wieder angepasst, die erforderliche Bodenmarkierung aufgebracht und die Straßenausrüstung versetzt.

Die Straßenbauarbeiten werden mit



Genehmigung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Ludwig Schleritzko von der Straßenmeisterei Persenbeug in Zusammenarbeit mit privaten Baufirmen ausgeführt. Die Gesamtbaukosten betragen rund € 53.000,-, wovon rund € 35.000,- vom Land NÖ und rund € 18.000,- von der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf

getragen werden.

Verkehrsbehinderungen

Die Baumaßnahmen werden unter Verkehr mit einer halbseitigen Sperre und mit teilweiser Totalsperre ausgeführt.

Der NÖ Straßendienst ersucht die Verkehrsteilnehmer und Anrainer um ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Verleihung des Berufstitels Obermedizinalrat an Herrn Medizinalrat Dr. Günther Schmid

Unser Herr Bundespräsident Alexander Van der Bellen hat Herrn Medizinalrat Dr. Günther Schmid, Arzt für Allgemeinmedizin in Persenbeug-Gottsdorf, den Berufstitel „Obermedizinalrat“ verliehen.

Es darf darüber informiert werden, dass Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Überreichung des Dekretes am Mittwoch, den 16.06.2021, vorgenommen hat.



Foto: © NLK Schaler



Auch unser Herr Bürgermeister Gerhard Leeb schloss sich den Glückwünschen an und gratulierte recht herzlich zur Verleihung!

Spielplatz Persenbeug – das Radfahren / Mountainbiken ist verboten

**Werte GemeindebürgerInnen,
liebe Kinder und Jugendliche!**

Leider wird in letzter Zeit der Spielplatz Persenbeug gehäuft als Mountainbike-Strecke / Fahrrad-Parcours verwendet.

Dieser Umstand setzt die dort spielenden Kinder und Kleinkinder einer massiven Verletzungsgefahr aus!

Wir haben bereits Hinweistafeln im betreffenden Bereich montiert und weisen auch hiermit auf die Unterlassung

der Benutzung des Spielplatzbereiches mit Fahrrädern/ Mountainbike-Rädern hin.

Liebe Eltern, wir ersuchen auch Sie, die Kinder und Jugendliche auf die enorme Unfallgefahr und Gefährdung der kleinen Kinder hinzuweisen und Bewusstsein dahingehend zu schaffen, dass am gesamten Spielplatzareal ein gefahrloses Spielen der Kleinen möglich sein muss.

Herzlichen Dank!



Personalangelegenheiten

Anna Wiesmüller und Anna Maria Wurzer haben ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Um einen reibungslosen Übergang zu ermöglichen wurden die beiden freien Stellen zeitgerecht nachbesetzt.

Daher begrüßen wir Beatrice Hochauer als Bedienstete in der Poststelle und Nadja Hojka als Reinigungskraft am Gemeindeamt. Beide Mitarbeiterinnen konnten sich bereits gut in ihre Aufgabenbereiche einarbeiten.

Wir freuen uns über die tatkräftige Verstärkung und wünschen alles Gute im Gemeindedienst.



Beatrice Hochauer



Nadja Hojka

Gemeinde Persenbeug-Gottsdorf bekommt Smart Meter – EVN Tochter Netz NÖ tauscht ab Ende August 2021 die Stromzähler

Es ist das Gebot der Stunde: alle möchten Energie sparen und intelligente Lösungen gegen den weltweiten Klimawandel ergreifen. Daher hat die Europäische Union vorgesehen, dass 95 % der Haushalte bis Ende 2022 mit neuen Stromzählern ausgestattet werden sollen. Die seit hundert Jahren gebräuchlichen Zähler haben also ausgedient.

„Die neuen Smart Meter sind ein wichtiger Schritt in diese Energiezukunft“, erläutert Ing. Konstantin deMartin, Leiter des Netz NÖ Service Centers Klein Pöchlarn. „Sie sind die Basis für intelligente Stromnetze und innovative Lösungen der Zukunft“.

Die Kunden profitieren aber schon jetzt vom intelligenten Zähler: so müssen sie beispielsweise bei ihrer An- und Abmeldung bzw. der Ablesung ihres Stromzählers nicht mehr zu Hause sein oder ihren Zähler selbst ablesen. Gleichzeitig können nun die Verbrauchsdaten sowie die Entwicklung des Stromverbrauchs im Webportal mitverfolgt werden. „So kann der eigene Verbrauch analysiert und optimiert werden“, sagt deMartin.

Ab Ende August 2021 geht es los

Nun startet auch in Persenbeug-Gottsdorf das Umrüsten auf die neuen Smart Meter. Ab Ende August 2021 werden die Zähler getauscht. „Unser Ziel sind täglich im örtlichen Umfeld so viele Zähler wie möglich zu tauschen. Der Tausch eines Zählers beim Kunden dauert durchschnittlich rund 20 Minuten“. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, arbeiten die Monteure der Netz NÖ im Eiltempo.

Die Monteure der Netz NÖ erkennt man übrigens in der Regel am Dienstauto und der Dienstbekleidung. „Alle für uns tätigen Monteure tragen gut sichtbare Ausweise. Im Zweifel kann man sich aber telefonisch bei uns rückversichern, ob alles seine Richtigkeit hat“, erklärt deMartin. „Die Kunden werden außerdem zeitnah mittels Kundenbrief über den Zählertausch sowie über die allgemeinen Aspekte der Smart Meter Einführung informiert.“

Netz NÖ

Für den Transport und die Verteilung von Strom verfügt Netz NÖ in Nieder-



Konstantin deMartin Leiter des NetzNÖ Service Centers Klein Pöchlarn zeigt Bürgermeister Gerhard Leeb die neuen Smart Meter.

österreich über ein modernes Leitungsnetz mit einer Gesamtlänge von rund 53.100 km Mittel- und Niederspannungsleitungen und ca. 1.406 km 110 kV Leitungen.

In Summe müssen in Niederösterreich rund 800.000 Zähler getauscht werden.

Pensionsfeier im Gasthaus Vösenhuber

Am Montag, den 13. September verabschiedeten wir unsere langjährigen Mitarbeiterinnen Anna Wiesmüller und Anna Maria Wurzer. Beide traten mit Oktober ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Frau Wiesmüller war als Reinigungskraft tätig und kümmerte sich neben der Sauberkeit am Gemeindeamt auch um die Musikschule und die Räumlichkeiten am Friedhof Persenbeug. Außerdem betreute sie die Grünanlagen am Rathausplatz und sorgte stets für Reinlichkeit rund um unsere Marktlinde.

Frau Wurzer war Bedienstete der 1. Stunde in unserer Postpartnerstelle. Sie betreute dort mit Sorgfalt viele KundInnen und hatte stets ein offenes Ohr für deren Anliegen. Kompetent wickelte sie sämtliche Post- und Bankgeschäfte ab und stand sogar bei Personalmangel am Gemeindeamt bei Wahlen helfend zur Seite.

Bürgermeister Gerhard Leeb bedankte sich bei beiden Mitarbeiterinnen für ihre Verlässlichkeit und wünschte alles er-



denklich Gute für den weiteren Lebensweg! Ebenso überreichte Christian Kemethofer stellvertretend für alle Bediensteten ein Präsent und überbrachte

gute Wünsche für den bevorstehenden Lebensabschnitt. GR Franz Elser überreichte im Namen der ÖVP Blumen- grüße.



Frau Christine Leeb feierte ihren 90. Geburtstag!

Bürgermeister Gerhard Leeb überbrachte im Namen der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf die herzlichsten Glückwünsche!

Einladung zu den NÖ Tagen der offenen Ateliers

Frau Leopoldine Eder stellt ihre Aquarelle und Acrylbilder im Gebäude der Fa. Metallbau Eder in der Industriestraße aus.

Samstag, 16.Okt. von 14 - 18 Uhr
Sonntag, 17.Okt. von 10 - 12 und 14 - 18 Uhr

Bäume nahe den Grundstücksgrenzen

– manchmal ein Grund für Nachbarschaftsprobleme

Die häufigen Sturmereignisse der letzten Zeit haben vermehrt zu Anfragen im Gemeindeamt bzgl. der Rechtslage hinsichtlich Bäume in Nähe der Grundstücksgrenzen oder/und Nachbargebäude geführt.

Rechtlich ist festzuhalten, dass gemäß § 422 ABGB jeder Eigentümer die in seinen Grund eindringenden Wurzeln eines fremden Baumes oder einer anderen fremden Pflanze aus seinem Boden entfernen und die über seinem Luftraum hängenden Äste abschneiden oder sonst benützen kann.

Dabei hat er aber fachgerecht vorzugehen und die Pflanze möglichst zu schonen.

Die für die Entfernung der Wurzeln oder das Abschneiden der Äste notwendigen Kosten hat der beeinträchtigte Grundeigentümer zu tragen. Sofern diesem aber durch die Wurzeln oder Äste ein Schaden entstanden ist oder offenbar droht, hat der Eigentümer des Baumes oder der Pflanze die Hälfte der notwendigen Kosten zu ersetzen.

Entstehen durch solche Gegebenheiten nachbarschaftliche Streitigkeiten, die sich nicht beheben lassen, sind diese Streitigkeiten auf dem Zivilrechtsweg zu klären.



Es ist der Gemeinde wichtig anzumerken, dass das österreichische Nachbarschaftsrecht zwei Gedanken vereint:

Einerseits, Freiheit des Eigentums – andererseits, Rücksichtnahme auf Dritte.

Im Hinblick auf das sehr wertvolle Gut einer verträglichen, freundschaftlichen Nachbarschaft ersuchen wir bei Problemen dieser Art immer zuerst das Gespräch zu suchen, Verständnis



gegenüber Ihren Nachbarn zu haben und gemeinsam nach zufriedenstellenden Lösungen zu suchen.

NACHRUF

Die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf trauert um ihren
ehemaligen Vizebürgermeister

Herrn Otto Rausch

der am Montag, den 14. Juni 2021 im 70. Lebensjahr
unerwartet verstorben ist.

Er war ein fester Bestandteil unserer Gemeinde und wurde im Jahr 1990 in den Gemeinderat gewählt und war dort als geschäftsführender Gemeinderat tätig. Von 2005 bis 2008 übte er das Amt des Vizebürgermeisters aus.

Aufgrund seiner Verdienste und dem Engagement zum Wohle der Bevölkerung wurde ihm 2009 das Goldene Verdienstzeichen der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf verliehen.

Wir werden Otto stets ein ehrendes Andenken bewahren
und ihn in freundschaftlicher Erinnerung behalten.

Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf
Gerhard Leeb
Bürgermeister

Lehrlingsausbildung: Neue Green Jobs bei VERBUND

Mit dem traditionellen ersten Lehrtag begrüßten Michael Amerer, Geschäftsführer der VERBUND Hydro Power GmbH und Robert Nußbaum-müller, Leiter der Lehrwerkstätte, die 24 neue Lehrlinge. In vier Jahren Ausbildung erhalten sie in Ybbs die Lehre in Elektrotechnik und Metalltechnik.

„Unsere Doppelberufsausbildung hat sich bewährt. Dank unserer langjährigen Erfahrung mit modernen Lehrmitteln konnten wir sogar in der Pandemie den Lehrbetrieb aufrechterhalten. Kernstück bleibt aber die intensive Praxisorientierung: unsere Lehrlinge lernen schon ab dem 2. Lehrjahr im Kraftwerk von ihren Kolleginnen und Kollegen vor Ort, so Michael Amerer, Geschäftsführer der VERBUND Hydro Power GmbH bei der feierlichen Überreichung der Lehrverträge. „Den Green Jobs gehört die Zukunft- und VERBUND ist einer der größten Arbeitgeber in diesem Bereich. Für unsere Mission in der Energiewende bedarf es enormer Kraftanstrengung. Diese Herausforderung schaffen wir nur mit motiviertem und bestens ausgebildetem Personal“, so Karl Heinz Gruber, Geschäftsführer der VERBUND Hydro Power GmbH.

Insgesamt beginnen heuer 46 Lehrlinge, davon 4 Frauen, ihre Ausbildung an den VERBUND-Standorten Ybbs-Persenbeug (NÖ), Kaprun (Salzburg) und Töging am Inn (Bayern).

Ausbauvorhaben am Standort Ybbs-Persenbeug

Die Doppelberufsausbildung am Standort Ybbs-Persenbeug wird durch den Neubau noch attraktiver. Mehr als 6 Mio. Euro investiert VERBUND in eine



Lehrlinge (hintere Reihe, v.l.n.r.): Daniel Bergmann, Marcel Pany, Sonja Linhart, Tanja Zehetner, Nina Grünberger, Marvin Schirgenhofer, Matteo Holzer, Lena Pichler.

Ehrengäste (vordere Reihe, v.l.n.r.): Robert Pörner (APG), Heinz Allmer (VERBUND Hydro Power GmbH), Gerhard Leeb (Bgm. Persenbeug-Gottsdorf), Doris Dangl (Konzern-Betriebsratsvorsitzende VERBUND), NÖ Landtags-Vz.-Präs. Gerhard Karner, Ulrike Schachner (Bgm. Ybbs), Michael Amerer (Geschäftsführer VERBUND Hydro Power GmbH)

moderne und energieeffiziente Unterkunft für 40 Lehrlinge und Lehrsäle in einem neuen Gebäude an der Donau. Baubeginn ist für den Herbst 2022 geplant.

Zwei Berufe – eine Lehre

Der Einstieg bei VERBUND als Lehrling ist Grundlage für viele Entwicklungsmöglichkeiten im künftigen Berufsleben. Die solide Basis bildet die Doppellehre: In 4 Jahren Lehrzeit werden die angehenden Facharbeiterinnen und Facharbeiter zu Elektrotechnikern und Metalltechnikern ausgebildet. Die Ausbildung erfolgt in den Lehrwerkstät-

ten Kaprun, Ybbs und Töging in Bayern. Dabei wird größter Wert daraufgelegt, das theoretische Wissen sofort in der Praxis anzuwenden– am besten in einem der 129 Kraftwerke von VERBUND. Andere Lehrlinge und erfahrene Betreuer:innen und Betreuer schaffen ein positives Umfeld, das auch die gemeinsame Freizeitgestaltung umfasst. Die Abschlussquote der Lehrwerkstatt beträgt 100% und beweist die herausragende Berufsausbildung bei VERBUND.

Mehr über die VERBUND-Doppellehre: www.verbund.com/lehre

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf, A - 3680 Persenbeug, Rathausplatz 1.
Redaktion: Bürgermeister Gerhard Leeb, Offenlegung gemäß Mediengesetz 1982 nach §25 (4).
Blattlinie: Informationsblatt zur Information der Gemeindebewohner über aktuelle kommunale Angelegenheiten.
Hersteller: maxonline mtb e.U und schmutzmedia.
Verlagsort: Persenbeug

Behördenwegweiser

Gemeindeamt Persenbeug-Gottsdorf

Rathausplatz 1, 3680 Persenbeug
Tel.: 07412/52206, Fax: 07412/52206-5
E-Mail: gemeinde@persenbeug-gottsdorf.at
Homepage: <https://www.persenbeug-gottsdorf.gv.at>

So erreichen Sie Ihre Ansprechpartner:

Maximilian Lauscha	DW 71
Bürgermeister Gerhard Leeb	DW 72
Eveline Zottl	DW 73
Verena Bredlinger	DW 74
Daniela Halmich	DW 75
Andrea Stricker	DW 76
Evelyn Brunner	DW 79

Parteienverkehr:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von	07:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch von	07:00 – 16:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Jeden Donnerstag von	17:00 – 19:00 Uhr
und jeden Freitag von	09:00 – 11:00 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung telefonisch unter: 07412/52206

Arbeiterkammer Melk

Hummelstraße 1, 3390 Melk
Tel.: 05/7171-26250
E-Mail: melk@aknoe.at
Montag – Donnerstag 08:00 – 16:00 Uhr
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Persönliche Beratung nur nach Terminvereinbarung

Arbeitsmarktservice Melk

Babenbergerstraße 6-8, 3390 Melk
Tel.: 050/904340
E-Mail: ams.melk@ams.at
Öffnungszeiten bis auf Weiteres:
Montag – Freitag von 08:00 – 12:00 Uhr
Wochentags telefonisch erreichbar von 07:30 – 16:00 Uhr
Freitags von 07:30 – 13:00 Uhr

Bezirksgericht Melk

Bahnhofplatz 4, 3390 Melk
Tel.: 02752/52333-0
Fax: 02752/52333-10
Amtsstunden: Montag bis Freitag von 07:30 – 15:30 Uhr
Parteienverkehr: jeweils 08:00 – 12:00 Uhr
Aufgrund der aktuellen Situation durch Covid-19 ist die Abhaltung des Parteienverkehrs ausschließlich nach telefonischer Voranmeldung möglich.

Bezirkshauptmannschaft Melk

Abt Karl-Straße 25a, 3390 Melk
Tel.: 02752/9025
BH-Außenstelle Ybbs
Rathausgasse 3-5, 3370 Ybbs an der Donau
Bitte beachten Sie, dass derzeit persönliche Vorsprachen nur nach Terminvereinbarung möglich sind! Diese vereinbaren Sie per E-Mail unter: post.bhme@noel.gv.at oder telefonisch unter 02752/9025-26800

Elternberatung durch

OA Dr. Ch. Kring vom KH Zwettl
Gemeindeamt Persenbeug, Rathausplatz 1, 1. Stock,
3680 Persenbeug
Jeden 3. Freitag im Monat ab 08:30 Uhr

Finanzamt Melk

Abt Karl-Straße 25, 3390 Melk
Tel.: 050/233 233
Geschäftszeiten:
Montag – Freitag von 07:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag 07:30 – 15:30 Uhr

Hilfswerk Südliches Waldviertel

Dorfplatz 1, 3681 Hofamt Priel
Tel.: 05/9249-54710

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Sprechtage bei der Arbeiterkammer Melk
Hummelstraße 1, 3390 Melk
Jeden 2. und 4. Montag im Monat 09:00 – 10:30 Uhr
Ortsgruppe Persenbeug
Obmann Karl Schachenhofer 0676/9456186
oder 07412/52706

PVA (für Arbeiter und Angestellte)

Bei der Kammer für Arbeiter und Angestellte
Hummelstraße 1, 3390 Melk
Tel.: 05/7171-26250

Sozialstation NÖ Volkshilfe

Rathausplatz 1, 3680 Persenbeug
Tel.: 0676/8700-27113 oder 07412/55820
Termine nach Vereinbarung!

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

In der Bezirksbauernkammer Melk
Abt Karl-Straße 19, 3390 Melk
Tel.: 02752/52364

Umwelt & Energie – die Umwelt

Genuss in der Natur – aber richtig!

Was gibt es Schöneres als einen Ausflug in die Natur? Bei der nächsten Wanderung könnten Sie ja ein paar Pilze sammeln und der Hund soll auch dabei sein. Oder vielleicht möchten Sie den nahegelegenen Wald mit dem Rad erkunden? Aber ist das auch alles erlaubt? Diese und weitere Fragen klärt der Naturland-Knigge.

Informieren Sie sich und nehmen Sie sich Zeit für den einen oder anderen Ausflug im Naturland Niederösterreich

Ihre Umweltgemeinderäte
Tamara Leeb & Erich Hofer

Die Natur mit Respekt genießen.

Die Natur ist für den Menschen ein Ort um zu entspannen, ein Platz um Tier- und Pflanzenarten in ihrer natürlichen

Umgebung zu beobachten und sie bietet auch Sportbegeisterten unzählige Möglichkeiten. Um die Natur auch in Zukunft genießen zu können, ist richtiges Verhalten und vor allem gegenseitige Rücksichtnahme wichtig.

Nehmen Sie sich bitte folgende Punkte zu Herzen:

- Die Erhaltung der Natur hat oberste Priorität, denn viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten haben hier ihren Lebensraum.
- Bitte beschädigen Sie keine Bäume und Pflanzen. Anstatt sie zu pflücken, machen Sie doch lieber ein Foto – dann können sich auch andere noch an der Blume erfreuen.
- Das Befahren vieler Wanderwege mit Fahrrad / Motorrad ist untersagt. Es gibt aber ausgewiesene Mountainbike-Strecken – informieren Sie sich am besten vorab.
- Bitte entsorgen Sie Ihren Müll richtig – die Natur ist der falsche Platz dafür!
- Nehmen Sie Rücksicht auf Wildtiere und lassen Sie diese ungestört.
- Vermeiden Sie unnötigen Lärm und

nehmen Sie Hunde an die Leine. Um unsere Naturjuwelen vor der Haustür auch für nachkommende Generationen zu erhalten, bedarf es eines respektvollen Umgangs nicht nur miteinander, sondern auch mit unserem Lebensraum. Die Natur wird es uns danken.

Mehr Informationen zum richtigen Verhalten in der Natur finden Sie im Naturland-Knigge unter www.naturland-noe.at/knigge

Vögel richtig füttern

In der kalten Jahreszeit finden Vögel oft schwer genügend Futter. Wenn Sie sich für eine Fütterung entscheiden, haben Sie auch die Möglichkeit der Vogelbeobachtung aus nächster Nähe. Wir geben Ihnen Tipps, was Sie bei der Fütterung beachten sollten.

Wann sollte man Vögel füttern?

Füttern Sie nur, wenn das natürliche Futterangebot im November oder Anfang Dezember knapp wird. Diese Hilfestellung sollte bis max. Februar / März geleistet werden. Ein vorzeitiges Füttern ist nicht erforderlich. Am Wichtigsten ist die Fütterung bei Notzeiten, wenn natürliche Nahrung nicht erreichbar ist.

Wie und was soll gefüttert werden?

Um Infektionen vorzubeugen sind Silohäuschen empfehlenswert, da immer nur ein kleiner Teil des Futters offen liegt. Futterhäuschen müssen regelmäßig gereinigt werden.

Unsere heimischen Vögel lassen sich grob in zwei Kategorien einteilen: die Körnerfresser und Weichfutterfresser. Im Handel gibt es Futtermischungen zu kaufen, die auf unsere heimischen Arten abgestimmt sind. Aber auch frisches, aufgeschnittenes Obst ist ein willkommener Snack.

Amseln fressen bevorzugt Rosinen, Hafer- und Weizenflocken sowie Äpfel. Meisen lieben Fettfutter, wie die be-



Foto: © Reinhard Kraus

gemeinderäte informieren...

kannten Meisenknödel oder Meisenringe, Nüsse und Sonnenblumenkerne. Auch Rotkehlchen bevorzugen fetthaltiges Futter wie Nüsse, Getreideflocken oder auch spezielles Futter für Insektenfresser. Spatzen (Sperlinge) hingegen gelten als Allesfresser. Zaunkönig, Star, Amsel und Drossel bevorzugen Insekten und weichen im Winter gerne auf Beeren, Samen und Haferflocken aus.

Vögel und vor allem auch Wasservögel, wie Schwäne, Enten und Co, sollten nicht mit Brot gefüttert werden. Brot enthält zu viel Salz und quillt im Vogelmaagen auf. Auch Speisereste und Gewürztes sind für Vögel ungeeignet.

Die richtige Stelle!

Am besten wird der Futterplatz so gewählt, dass er gut beobachtbar, für Katzen unerreichbar und vor Regen und Schnee geschützt ist.

Wasser auch im Winter?

Auch im Winter ist eine Schale mit Trink- oder Badewasser sehr beliebt und wird gerne angenommen. Am besten die Schale täglich reinigen und frisch befüllen.

Nur vielfältige Lebensräume sichern das Überleben

Das vorrangige Ziel für den Schutz einer artenreichen Vogelwelt ist die Erhaltung von natürlichen Lebensräumen. Grundsätzlich sollte man im eigenen Garten vor allem darauf achten, heimische Sträucher und Bäume zu pflanzen, da diese natürlicher Schutz und Futterquelle für unsere Vögel sind. Auch das Pflanzen von samenreichen Wildkräutern und Blumen im Garten sorgt für viele gefiederte „Mitbewohner“.

Weitere Informationen zu Futterhäuschen, Meisenringe & Co. erhalten Sie auf www.naturland-noe.at oder unter der Telefonnummer 02742 219 19.



Foto: © www.pov.at

Wärmedämmung bringt's!

Als Gemeinde erheben wir bei allen öffentlichen Gebäuden regelmäßig die Energiedaten.

Das schafft hinsichtlich des Verbrauchs Transparenz und schnell wird klar, dass jene Gebäude, die gedämmt sind, wesentlich weniger Wärmeverbrauch aufweisen als ungedämmte. Oft kann mit kleinen Investitionen (z. B. Dämmung der obersten Geschossdecke) bereits große Wirkung erzeugt werden. Wenn auch Sie bei Ihrem Eigenheim das Gefühl haben, zu viel Energie zu verbrauchen, dann nutzen Sie die unabhängige Energieberatung NÖ und lassen Sie sich individuell beraten. Am Gemeindeamt erhalten Sie einen Gutschein für eine kostenlose Energieberatung.

**Ihr Umweltgemeinderäte
Tamara Leeb & Erich Hofer**

Wärmedämmung bringt Komfort und Behaglichkeit.

Die Energie, die nicht verbraucht wird, muss nicht produziert und nicht bezahlt werden.

Dämmmaßnahmen reduzieren den Energiebedarf. Dadurch werden Luftschadstoffe vermieden und unser Klima nicht verändert.

Wie viel Dämmung ist sinnvoll?

Dämmstoffstärken sollten sich am Standard für Niedrigenergie- und Passivhäuser orientieren. Bei Außenwänden sollte ein U-Wert von mindestens 0,2 W/m²K erreicht werden. Ein Beispiel: Auf einer ungedämmten, älteren Ziegelwand ist es sinnvoll, Dämmstoff mit einer Stärke von 16 Zentimetern oder mehr aufzubringen (abhängig von den baulichen Gegebenheiten). Beim Passivhausbau werden heute an der Außenwand schon Dämmstoffstärken von etwa 30 Zentimetern und am Dach von 45 Zentimetern eingesetzt.

Kosten einer Wärmedämmung

Wer heute nur nach Bauordnung dämmt, baut ein energetisch bereits veraltetes Haus.

Die Mehrkosten für sinnvolle Dämmstärken von um die 20 Zentimeter fallen bei Neubau und Fassadensanierung kaum ins Gewicht. So ist z. B. bei der Dämmung der Außenwand nur die zusätzliche Dicke des Dämmmaterials zu bezahlen. Fixkosten für Arbeit, Einrichtung usw. entstehen sowieso. Bei einer Lebensdauer einer Fassade von mindestens 30 Jahren sollte daher gleich mehr gedämmt werden, es lohnt sich langfristig.

Nutzen einer Wärmedämmung

- Mehr Behaglichkeit bei geringeren Heizkosten
- Im Sommer sorgt Dämmung für kühle Temperaturen (bei richtigem Lüftungsverhalten)

Weitere Informationen finden Sie auf www.energie-noe.at

Projektmarathon der Landjugend

Alle Jahre wieder! Auch dieses Jahr veranstalteten wir, die Landjugend Hofamt Priel/Persenbeug, unseren lang erwarteten Projektmarathon. Dabei handelt es sich um ein gemeinnütziges Projekt, welches wir in 42,195 Stunden (Dauer angelehnt an die Länge eines Marathons) an einem Wochenende fertigstellen. Dabei ist das Projekt, sowie der genaue Austragungsort des Projektes, bis zur Übergabe am Freitag Nachmittag für uns Mitglieder nicht bekannt. Benötigte Planung sowie die Bereitstellung der Materialien erfolgt im Voraus durch die Gemeinde.

Unser diesjährige Projektaufgabe lautete wie folgt: „Die Erstellung eines Ruheplatzes in Hagsdorf“. Dabei inbegriffen waren die Verlegearbeiten der Pflastersteine, der Bau einer Liege und einer Sitzbank mit integriertem Tisch, sowie eine Lösung des Müllproblems. Als Zusatzaufgabe wurde uns der Bau eines Insektenhotels aufgetragen, sofern dies die verbleibende Zeit zulässt.

Voller Tatendrang begannen wir am Freitagabend mit den ersten Arbeitsschritten im Bauhof der Gemeinde, sowie am Ruheplatz selbst. Im Bauhof begannen unsere gelernten Schlosser mit dem Zurechtschneiden der Bretter für Bank und Liege, ihren 42 stündigen Ausflug in die Welt der Holzarbeiten. Außerdem wurde der Unterbau begründet und auf ein Niveau gebracht, um am nächsten Tag beim Verlegen der Pflastersteine ein annähernd gerades Ergebnis zu erzielen. Auch unsere Mädels



begannen fleißig mit der Medienarbeit und der Dokumentation unseres gesamten Wochenendes.

Am Samstagmorgen trafen wir uns um 8:00 Uhr im Bauhof der Gemeinde, wo bei einem kleinen Frühstück der Fortschritt des vorhergegangenen Abends bestaunt wurde. Nach einer kurzen Besichtigung durch „Oberpolier“ Franz Peböck nahmen wir unsere Arbeiten wieder auf und es wurde geschliffen, geschraubt und geschnitten. Auch die Pflasterarbeiten nahmen ihren Lauf und nach ein paar hilfreichen Tipps unseres „Bauinspektors“ Bürgermeister Gerhard Leeb nahm auch dieser Teil des Projekts Formen an. Mit dem Zusammenbau der Bank, sowie der Liege konnten wir am frühen Nachmittag starten und gegen Abend auch mit dem Streichen der Möbel vollenden. Nebenbei wurde auch das Zusatzprojekt gestartet und die ersten Entwürfe unseres Insektenhotels in die Tat umgesetzt. Mit einfalender Abenddämmerung konnten auch

die Pflasterarbeiten mit dem Einkehren der Fugen und dem anschließenden Rütteln der Pflastersteine finalisiert werden.

Am Sonntagvormittag erfolgte der Transport und die erstmalige Zuführung beider Projektabschnitte, sowie die Fertigstellung und Montage des Mistkübels. Die letzten Feinheiten wurden noch angebracht und so stand einer erfolgreichen Übergabe des Projektes nichts mehr im Weg. Um 13 Uhr des 05. Septembers durften wir nach einem anstrengenden aber sehr unterhaltsamen Wochenende unser Projekt endlich an die Gemeinde, vertreten durch Herrn Bürgermeister Gerhard Leeb, übergeben und den anwesenden Bürgern vorstellen. Nach einer kurzen Fotosession und dem ein oder anderen netten Gespräch, säuberten wir den Ort des Geschehens, sowie den Bauhof und nahmen im Dorfcave ein wohlverdienendes Kaltgetränk zu uns.



Hofamt Priel/Persenbeug

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern bedanken die über das gesamte Wochenende ihre Freizeit und ihr Privatleben für unser gemeinsames Projekt geopfert haben und bin froh, mich Leiter dieser tollen und engagierten Truppe schimpfen zu dürfen. Außerdem gilt ein großer Dank der Gemeinde Persenbeug, ohne der wir diesen Projektmarathon so nicht durchführen hätten können. Natürlich auch allen Parteien und Firmen die uns im Laufe des Wochenendes mit flüssiger und

fester Nahrung versorgt haben. Danke an die SPÖ Persenbeug, die ÖVP Persenbeug, die ÖVP Hofamt Priel, Herrn Abgeordneten zum Nationalrat Georg Strasser und dem Lagerhaus Bergland für die Unterstützung.

Zu guter Letzt möchte ich alle Jugendlichen und Junggebliebenen zwischen 14 und 30 herzlich zu unserer Generalversammlung am 02. Oktober einladen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und würden uns freuen ein paar neue



Gesichter begrüßen zu dürfen. Bei Interesse oder Fragen zur Landjugend stehe ich gerne telefonisch unter 0650/9901151 zur Verfügung.

Landjugendleiter Richard Sifkovits

Inserieren Sie in unserer Gemeindezeitung!

Unsere Inseratspreise:

Eine Einschaltung bzw. ein Inserat erreicht jeden Haushalt in unserem Gemeindegebiet. Sollten Sie Interesse an einer Schaltung haben, so wenden Sie sich bitte an uns (Tel.: 07412/52206; E-Mail: gemeinde@persenbeug-gottsdorf.at).

Damit jeder Interessent auch einen Platz in der Zeitung erhält, ist nur eine einmalige Schaltung für Betriebe aus der Gemeinde pro Kalenderjahr möglich.

Seitengröße	Nettopreis	MWST	Bruttopreis
3 ganze Seiten	€ 600,00	€ 120,00	€ 720,00
2 ganze Seiten	€ 400,00	€ 80,00	€ 480,00
1/1 + 1/2	€ 300,00	€ 60,00	€ 360,00
1/1	€ 200,00	€ 40,00	€ 240,00
3/4	€ 150,00	€ 30,00	€ 180,00
1/2	€ 100,00	€ 20,00	€ 120,00
1/3	€ 70,00	€ 14,00	€ 84,00
1/4	€ 50,00	€ 10,00	€ 60,00
1/6	€ 35,00	€ 7,00	€ 42,00
Kleininserat	€ 15,00	€ 3,00	€ 18,00



INFORMATIONEN VOM BAUAMT

Sie wollen bauen?

Zusammenfassend einige Informationen zum bevorstehenden Bauvorhaben. Bei konkreten Fragen stehen die Gemeindebediensteten, sowie der Bausachverständige gerne zur Verfügung.

Für welche Bauvorhaben brauche ich eine Baubewilligung?

Eine Baubewilligung ist grundsätzlich immer dann erforderlich, wenn es sich bei dem geplanten Bauvorhaben um einen Neu- bzw. Zubau eines Gebäudes oder um die Errichtung einer baulichen Anlage handelt. Eine bauliche Anlage ist ein Bauwerk, dessen fachgerechte Herstellung ein wesentliches Maß an bautechnischen Kenntnissen erfordert und das mit dem Boden kraftschlüssig verbunden ist (z.B. eine Stützmauer). Ein Gebäude ist ein oberirdisches Bauwerk mit einem Dach und wenigstens 2 Wänden, welches von Menschen betreten werden kann und dazu bestimmt ist, Menschen, Tiere oder Sachen zu schützen.

Wann ist ein Umbau bewilligungspflichtig?

Bei einem geplanten Umbau ist ebenfalls eine Baubewilligung erforderlich, wenn dadurch die Standsicherheit tragender Bauteile, der Brandschutz, die Belichtung oder Belüftung von Aufenthaltsräumen, die Trinkwasserversorgung oder Abwasserbeseitigung beeinträchtigt wird. Werden durch das geplante Bauprojekt Nachbarrechte (§ 6 NÖ Bauordnung 2014) berührt, oder kommt es zu einem Widerspruch zum Ortsbild (§ 56 NÖ Bauordnung 2014) muss auch eine Baubewilligung beantragt werden.

Muss man auch einen Abbruch bewilligen lassen?

Der Abbruch eines Bauwerks ist dann bewilligungspflichtig, wenn das abzubrechende Gebäude an ein Bauwerk am Nachbargrundstück angebaut ist und da-

durch Nachbarrechte (§ 6 NÖ Bauordnung 2014) verletzt werden könnten (z.B. die Standsicherheit des Nachbargebäudes).

Als anzeigepflichtiges Vorhaben gilt der Abbruch eines Gebäudes in einer Schutzzone.

Kann ich meine Pläne selbst zeichnen?

Der Bauherr hat mit der Planung und Berechnung des Bauvorhabens, einschließlich der Erstellung des Energieausweises, mit Überprüfungen und der Ausstellung von Bescheinigungen Fachleute zu betrauen, die hiezu nach deren einschlägigen Vorschriften befugt sind (z.B. Architekt, Ziviltechniker, Baumeister, u.s.w.). Diese haben der Baubehörde auf Verlangen den Nachweis ihrer Befugnis vorzulegen (§ 25 NÖ BO). Besitzt der Bauherr oder einer seiner Dienstnehmer selbst diese Befugnis, ist eine solche Betrauung nicht erforderlich. Ausgenommen sind die Bauvorhaben nach § 14 i.V.m. § 18 (1a) NÖ BO. Hier reicht ein Plan/Skizze mit Bemaßungen und ein Lageplan, der vom Ersteller (z.B. Bauherren) unterschrieben ist. Darunter fallen z.B. Carport bis 50m² und eine (weitere) Gerätehütte bis 10m² verbaute Fläche.

Muss ich das Aufstellen einer Gerätehütte (ist keine Gartenhütte) der Baubehörde melden und wo darf ich sie hinstellen?

Eine Gerätehütte und ein Gewächshaus auf Grundstücken im Bauland kann ohne Bewilligung, Anzeige oder Meldung errichtet werden. Die überbaute Fläche darf jeweils nicht mehr als 10 m² und die Höhe nicht mehr als 3 m betragen. Sie können – außer im vorderen Bauwich – am gesamten Grundstück aufgestellt werden. Für jede weitere Gerätehütte ist ein Ansuchen auf Baubewilligung zu stellen. Bis zu 10 m² ist das Bauvorhaben mit einem ver-

einfachten Verfahren abzuhandeln. Unterschied zum normalen Verfahren: Pläne und Baubeschreibung können selbst erfasst werden (müssen vom Verfasser unterschrieben sein) und das Bauvorhaben löst keine Ergänzungsabgaben gemäß § 39 NÖ BO 2014 aus.

Welche Unterlagen muss ich vorlegen?

Für ein Bewilligungsverfahren sind folgende Beilagen dem Antrag beizulegen:

- Grundbuchsabschrift oder gegebenenfalls die Zustimmung des Grundeigentümers
- Baupläne (Lageplan, Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Teilungspläne, u.s.w.), die das Bauvorhaben ausreichend darstellen
- Baubeschreibung
- Energieausweis (falls erforderlich)

Es ist ratsam, vor jeder Baueinreichung die notwendigen Beilagen mit der zuständigen Baubehörde abzustimmen.

Wann darf ich zu bauen beginnen?

Ist der positive Baubescheid rechtskräftig, d.h. wurde in der im Bescheid angeführten Frist kein Einspruch erhoben, kann mit dem Bauen begonnen werden. Der Bauherr hat das Datum des Beginns der Ausführung des Bauvorhabens der Baubehörde vorher anzuzeigen. Ab dem angezeigten Baubeginn darf die zur Ausführung des bewilligten Bauvorhabens erforderliche Baustelleneinrichtung ohne weitere Bewilligung aufgestellt werden.

Wie lange habe ich Zeit, mein Bauvorhaben fertigzustellen?

Bei der Errichtung des Bauvorhabens sind zwei wichtige Fristen einzuhalten, da ansonsten die Baubewilligung ungültig wird:

- binnen 2 Jahren nach Erteilung der Baubewilligung muss mit dem Bau begonnen werden

- binnen 5 Jahren nach Baubeginn muss das Bauvorhaben fertiggestellt sein

Wann darf ich in mein Haus einziehen bzw. mein Gebäude benutzen?

Ist das bewilligte Bauvorhaben fertiggestellt, hat der Bauherr die Fertigstellung der Baubehörde schriftlich anzuzeigen. Neben der Fertigstellungsanzeige sind der Behörde auch alle vorgeschriebenen Befunde und Bescheinigungen vorzulegen. Erst nach Vorlage aller Unterlagen darf das Gebäude benutzt werden!

Wann muss ich einen Energieausweis vorlegen?

Ein Energieausweis ist vorzulegen, wenn es sich um ein geplanten Bauvorhaben handelt:

- einen Neubau,
- einem Aus-/Umbau ab 50 m²
- eine größere Renovierung (Maßnahmen zur Verbesserung der Gesamtenergieeffizienz an einem Gebäude, wenn mehr als 25% der Gebäudehülle betroffen sind)

Was ist ein Nebengebäude?

Ein Nebengebäude ist ein Gebäude mit einer bebauten Fläche bis max. 100 m², welches oberirdisch nur ein Geschoss aufweist und keinen Aufenthaltsraum enthält. Es kann auch als eigenständiger Baukörper an ein Hauptgebäude angebaut sein und muss in seinem Verwendungszweck dem des Hauptgebäudes untergeordnet sein (z.B. Kleingarage, Werkzeughütte,...).

Wo darf ich ein Carport hinstellen?

Ein Carport darf im seitlichen und hinteren Bauwuch errichtet werden, wenn

- der Bebauungsplan dies nicht verbietet,
- die bebaute Fläche der Nebengebäude und die überbaute Fläche der baulichen Anlagen insgesamt nicht mehr als 100 m² und
- die Höhe der Carportfronten, gemessen vom Bezugsniveau, an keiner Stelle mehr als 3 m beträgt.

Ein Carport darf im vorderen Bauwuch errichtet werden, wenn

- der Bebauungsplan dies nicht verbietet,
- die Höhe, gemessen vom Bezugsniveau, an keiner Stelle mehr als 3 m beträgt oder die ausreichende Belichtung der Hauptfenster zulässiger Gebäude auf Nachbargrundstücken nicht beeinträchtigt wird

Die Errichtung eines Carports ist ein (vereinfachtes) bewilligungspflichtiges Bauvorhaben.

Wie nahe darf ich an die Grundgrenzen bauen?

Sind Mindestabstände zu den Grundstücksgrenzen erforderlich werden diese über den sogenannten Bauwuch (= der vorgeschriebene Mindestabstand eines Hauptgebäudes zu den Grundstücksgrenzen zur Gewährleistung der ausreichenden Belichtung von Hauptfenstern auf Nachbargrundstücken) definiert.

In der Regel gilt:

der seitliche und hintere Bauwuch ist die halbe Gebäudehöhe, jedoch mindestens 3 m. Die Ermittlung der Gebäudehöhe und die sich daraus resultierenden Mindestabstände gehören zu den schwierigsten Aufgaben im Zuge der Planung. Es ist daher unbedingt ratsam, sich schon früh – am besten bei der Wahl des Grund-

stücks – sich mit einem Fachplaner zu beraten!

Achtung: Brandschutz berücksichtigen!

Hinweis:

NÖ Gestalten; mail@noe-gestalten.at oder 02742/9005-15656

Begriffsbestimmungen

Wenn Nachbarn miteinander reden, kommt es oft zu Diskussionen warum der eine Nachbar eine Bewilligung benötigt und der andere nicht. Hier einige Begriffe zur Erklärung:

PERGOLA = anzeigefrei

Die NÖ Bauordnung geht davon aus, dass der Begriff „Pergola“ (nach Koepf/Binding, Bildwörterbuch der Architektur ein „Rankgerüst bzw. ein nicht überdeckter Laubengang in einer Gartenanlage ist und die auf Stützen liegenden Unterzüge tragen ein Gebälk, das von Pflanzen umrankt ist.“)

Entscheidende Funktion einer Pergola ist somit, dass sie als Rankgerüst in einer Gartenanlage Pflanzen Halt gewährt. Eine Pergola ist nach oben offen und nicht raumbildend (vgl. VwGH vom 23.08.2012, 2010/05/0170, mwN; siehe auch W. Pallitsch/Ph. Pallitsch/W. Kleewein, Niederösterreichisches Baurecht, 10 Auflage, Anm. 17 zu § 15, Seite 277).

PERGOTENDA = bewilligungspflichtig

Sogenannte „Pergola“ mit Vorrichtungen in Form von Faltdächern – auch wenn diese nicht dauernd geöffnet sind – verändern den Begriffsinhalt der Pergola (sog. Pergotenda). Sie kommen Wetterschutzzeineinrichtungen im Sinn der Z 17 des § 17 NÖ BO gleich, welche jedoch nur bei Gastgärten von der Bewilligungs-, Anzeige- und Meldepflicht ausgenommen sind. Daher sind diese Pergotenda gleichgestellt mit Carports und gemäß § 14 NÖ BO bewilligungspflichtig.

CARPORT = bewilligungspflichtig - vereinfachtes Verfahren

Ein Carport mit weniger als 2 geschlossenen Seiten entspricht einer baulichen Anlage (§ 14 Z 2 NÖ BO). Für die Bewilligung wird kein Fachmann für Plan und Ausführung benötigt.

CARPORT = bewilligungspflichtig

Ein Carport mit mind. zwei geschlossenen Seiten ist bereits raumbildend und somit ein Gebäude. Es ist mit Einreichunterlagen vom Fachmann (Planer, Baumeister,...) bewilligen zu lassen. Ein Gebäude ist ein oberirdisches Bauwerk mit einem Dach und wenigstens 2 Wänden, welches von Menschen betreten werden kann und dazu bestimmt ist, Menschen, Tieren oder Sachen zu schützen, wobei alle statisch miteinander verbundenen Bauteile als ein Gebäude gelten.

ZUBAU = bewilligungspflichtig

Ein Wintergarten oder auch ein sogenannter „Sommergarten“ ist genauso ein Zubau zum bestehenden Gebäude wie z.B. die Erweiterung eines Zimmers unabhängig vom Material! Ein Zubau muss nicht unbedingt aus Ziegel oder Beton bestehen, er kann auch aus Holz oder Glas errichtet werden.

Vorankündigung:

„Baurechtsinformationsabend für BürgerInnen unserer Gemeinde“

In den nächsten Monaten wird – sofern es die Coronalage zulässt – eine Veranstaltung bzgl. baurechtlicher Belange angedacht. Der für unsere Gemeinde zuständige Bausachverständige Dipl. Ing. Reinhard Leonhartsberger wird allgemein verständlich über die neue Novelle der NÖ Bauordnung referieren. Es werden aufkommende Fragen beantwortet werden. Um einen möglichst interessanten Vortrag gestalten zu können ersuchen wir Sie uns Ihre Anliegen bereits vorab mitzuteilen (E-Mail: gemeinde@persenbeug-gottsdorf.at oder Tel.: 07412/52206)

Leiterwechsel an der Volksschule Persenbeug

Frau OSR Volksschuldirektorin Eva Wurzer tritt im Herbst in den verdienten Ruhestand.

Als Junglehrerin war sie in den Volksschulen Nöchling und Dorfstetten tätig. 1986 wechselte sie in die Volksschule Persenbeug.

Mit der Leitung in der Schule Marbach wurde Frau Eva Wurzer im Jahr 2002 betraut.

Im Februar 2004 übernahm sie mit Elan die Schulleitung in der Volksschule Persenbeug.

Die Neugestaltung des Schulgartens war ihr ein großes Anliegen und wurde im Juni 2005 mit einem Schulgartenfest abgeschlossen.

Auch die Installation und Eröffnung der Schulbibliothek im Oktober 2007 wurde auf Initiative von Frau Direktorin Eva Wurzer organisiert.

2010 konnte die 50-Jahr-Feier der

Schule unter ihrer Leitung abgehalten werden.

In ihrer Laufbahn wurden etliche Sanierungs- und Renovierungsarbeiten durchgeführt.

Die schulische Nachmittagsbetreuung und der zuletzt notwendige Umbau dafür fielen auch in ihren Aufgabenbereich.

Ein besonderes Anliegen war der Direktorin Eva Wurzer auch die Gesundheit der Kinder, daher wurden gemeinsam viele Ideen umgesetzt und 2016 der Titel „Gesunde Schule“ verliehen.

Es war ihr wichtig, dass sich in ihrer Schule alle wohlfühlten und sie war immer offen für Neues.

Die Direktorin kann stolz auf 17 Jahre Leitertätigkeit in unserer Gemeinde zurückschauen.

Sie war eine sehr engagierte, verantwortungsbewusste und umsichtige



Schulleiterin und Kollegin.

Wir Lehrerinnen bedanken uns sehr herzlich bei ihr und wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



Bürgermeister Gerhard Leeb und Bürgermeister Friedrich Buchberger verabschiedeten Frau Direktorin Eva Wurzer in den wohlverdienten Ruhestand und begrüßten Frau Elisabeth Kilnbeck BEd MEd als neue Leiterin der Volksschule Persenbeug.



Eröffnung des neuen Gruppenraumes für die schulische Nachmittagsbetreuung

Im Zuge des Umbaus der Volksschule wurde nun der erste Teil eröffnet und es wird ab Herbst den Schülern ein neu eingerichteter, lichtdurchfluteter und freundlicher Gruppenraum für die schulische Nachmittagsbetreuung zur Verfügung stehen.

Da die Schüleranzahl für die Nachmittagsbetreuung stetig steigt, ist dies eine große Entlastung für Betreuer und Kinder, da diesen ab nun mehr Platz zur Verfügung steht.

Alles neu macht der ... September!

Im Herbst legen sich die Blätter in ein neues Gewande...

Und so wie sich die Natur laufend verändert, so haben sich auch an der Volksschule Persenbeug Neuerungen eingestellt. Mit 01.09.2021 wurde ich von der Bildungsdirektion mit der Schulleitung der Volksschule Persenbeug betraut. Ich danke für das Vertrauen, das in mich gesetzt wurde und freue mich auf die neuen Aufgaben an diesem Schulstandort. Gemeinsam mit den Pädagoginnen bin ich zuversichtlich, die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu begleiten. Gerne stelle ich mich Ihnen etwas näher vor: Mein Name ist Elisabeth Kilnbeck, ich bin verheiratet, Mutter zweier Töchter und wohne in Hofamt Priel. Seit mehr als 20 Jahren bin ich im Schuldienst als Pädagogin tätig. Mein Weg führte mich an viele Schulen in der Region, die vergangenen acht Jahre standen ganz im Zeichen als Schulleiterin an den Volksschulen Dorfstetten und Neustadtl.

Neben meiner laufenden fachlichen Weiterbildung liegt mir im Besonderen die Musik sehr am Herzen. Musik, als wohl älteste und schönste gemeinsame Sprache der Menschheit, schafft den gemeinsamen Brückenschlag, mit dem ich mich hier in Persenbeug gerne einbringen möchte. In Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen Kindergarten, Mittelschule und Musikschule können wir so in den Gemeinden sowie in der Pfarre mögliche neue Synergien schaffen.



So freue ich mich auf die gemeinsame Fahrt durch das neue Schuljahr, lasst uns die Segel setzen und die Ruder in die Hand nehmen. Mit dem Netzwerk „Schule“, welches geknüpft ist aus Wertschätzung, Respekt und Freude, können wir es schaffen, in einem wohlwollen-

den Miteinander viel Neues zu fischen und an Land zu ziehen. Nun richten wir den Blick nach vorne, lichten wir den Anker und Leinen los mit einem kräftigen: Schiff ahoi!

Mit herzlichen Grüßen
Elisabeth Kilnbeck, BEd MEd

Aus den letzten Schulwochen...

Die Schüler der Volksschule hatten noch allerhand tolle Erlebnisse in den letzten Schulwochen. Sei es der Besuch des Radmuseums der 4. Klassen, der Besuch beim Herrn Bürgermeister von Hofamt Priel, Fritz Buchberger oder

eine Wanderung zu Familie Pöcksteiner und ihren Alpakas wie auch eine Wanderung zum Judengedenkstein in Hofamt Priel und zum Teufelspflaster der 3. Klassen. Die 3. Klassen durften auch im Sachunterricht Versuche zum

Thema Wasser und Luft im Schulgarten durchführen! All das und vieles mehr bereitete den Kindern aller Klassen großen Spaß und alle waren glücklich wieder etwas Normalität nach diesem besonderen Schuljahr zu erleben!



Theaterprojekt der 3B-Klasse: DAS VAMPERL

„Nein, das gibt's nicht!“, sagt Frau Lizzi, als sie einen winzigen Vampir in ihrer Wohnung entdeckt. Nach dem ersten Schrecken beschließt sie das Vamperl mit der Flasche aufzuziehen - mit Milch versteht sich, nicht etwa mit Blut.

So wächst der kleine Vampir heran und entwickelt ganz ungewöhnliche Eigenschaften: Wird nämlich ein Mensch zornig und böse, ist das Vamperl gleich zur Stelle. Es versetzt dem Wüterich einen Stich in die Galle und saugt das Gift aus ihr heraus!

Der Inhalt dieser Zusammenfassung entstammt aus dem Kinderbuch der weltberühmten Autorin Renate Welsh „Das Vamperl“ (erschienen im dtv Verlag).

Dieses Buch beschäftigte die 3. Klassen der Volksschule eine lange Zeit und wurde in Form eines Projekts mit den Kindern erarbeitet.

Die Schüler starteten mit dem Lesen der Lektüre und dem Bearbeiten eines dazu passenden Vamperlbuches. Analog dazu wurde ihnen die Fledermaus in Sachunterricht sowie zahlreiche Versuche zum Schall nähergebracht. In Werken nagelten die Kids Vamperl und bastelten ein Wollwurli-Vamperl. Im sozialen Lernen wurde viel über Wut, Aggression, Kommunikation und Konfliktbewältigung gelernt. In bildnerischer Erziehung malten die Schüler ihren Vampir und auch für ihr Schulussprojekt, ein Theater, das Plakat und bemalten die Requisiten.

Gerade das Theater, das in der letzten Schulwoche im Garten aufgeführt wurde, machte das ganze Projekt zu einer Besonderheit. Somit wurde Wis-



sen und Kunst zu einem sinnvollen Ganzen vereint.

Denn gerade Künste und die Wissenschaften sind unsere machtvollsten Bildungsmittel, die wir haben.

Theater verknüpft Sprache, Musik, bildende Kunst, Video, Medien, Sport, Tanz und vieles mehr.

Sei es eben in der Sprache durch Textlernen, durch körperlichen Ausdruck, durch Musik und Gesang, Kreativität durch Dichten und Spontaneität durch das Anpassen an die Gegebenheiten, den Raum und die Umstände. Steigerung der Lesekompetenz durch Lesen und Ausarbeiten des Buches und Aneignen von Fachwissen im Sachunterricht.

Theater hat auch therapeutischen Charakter, da man Gefühle ausleben darf, sich ausdrücken kann, wie man es vielleicht im realen Leben nicht gewohnt ist.

Die Kinder erfahren im Theater, dass sie nur gemeinsam ein großes Ganzes

bilden können und dass jeder seine Rolle hat, die das große Ganze ausmacht - wie auch im Leben.

Alleine geht nichts so gut, gemeinsam sind wir besser, stärker und motivierter. Somit wurde das ganze Projekt, das sich über Monate streckte, zu einem gelungenen und wunderbaren Abschluss eines, wenn auch anderen, lehrreichen Schuljahres!

*Monika Fahrnberger
und Deniese Schneider*



Firma Kerschner zu Besuch in der Volksschule

Die Kinder der Vorschulklasse und der 3. Klassen durften in den letzten Schulwochen etwas ganz Besonderes erfahren. Martin Pfeiffer, Vater zweier Kinder an unserer Schule und Angestellter als Kundenbetreuer und Leiter der MietWC & MobilCleanals der Firma Kerschner, kam mit einem riesigen Biomüll-LKW, den er den Kindern erklärte.

Sie durften die Funktionsweise eines solchen Fahrzeuges kennenlernen, ins Cockpit klettern oder auch die Mülltonne via Knopfdruck entleeren. Herr Pfeiffer erzählte viel Wissenswertes über Müll, Müllvermeidung, Müllentsorgung, Wiederverwertung von Müll und die Aufgaben einer Müllentsorgungsfirma.

Anhand eines konkreten Beispiels wurde der Weg des Biomülls von der Mülltonne bis zum Kompost erklärt. Vorab lernten die Kinder viel über Müllvermeidung, richtige Mülltrennung und Müllentsorgung im Sachunterricht.

Danke noch einmal an Herrn Pfeiffer, der alles so kindgerecht und anschaulich erklärt hat.



Zeichenwettbewerb



Die Kinder der 4a nahmen an einem Zeichenwettbewerb der Landwirtschaftskammer St. Pölten zum Thema „Unser Wald und seine Pflanzen und Tiere“ teil. Als Preis erhielten sie eine Urkunde und einen Nistkasten für den Schulgarten.



Neue Schulrätin Gerlinde Weiß und neuer Schulrat Norbert Weinstabl

Zu Beginn der Notenkonferenz am 28. Juni 2021, wurde Frau Gerlinde Weiß zur Schulrätin und Herr Norbert Weinstabl zum Schulrat ernannt.

Im Rahmen einer kleinen Feier übergab SQM Dr. Wolfgang Schweiger die Ernennungsdekrete an die frisch gebackenen Schulräte. Schulleiter Erwin Muttenthaler gratulierte dazu den beiden im Namen aller anwesenden Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich.

Außerdem wurden anschließend beide Geehrten in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Im neuen Lebensabschnitt wünschen wir Frau SR Gerlinde Weiß und Herrn SR Norbert Weinstabl alles Gute und weiterhin viel Gesundheit.



Blackout

– Stromausfall kann jederzeit passieren!

Jederzeit und überall - wie schon in der Vergangenheit zum Beispiel 2014 in Slowenien und auch in Teilen des Waldviertels. Anfang Jänner 2021 kam es zu einem technischen Problem in einer Verteilerstation in Südosteuropa, auch Österreich ist an diesem Tag am Blackout vorbeigeschrammt.

Ob es wetterbedingte oder technische Probleme sind, längerer Stromausfall bedeutet für uns alle eine große Herausforderung und trifft alle Lebensbereiche.

Jede/r Bürgerin/ Bürger sollte sich Gedanken machen, wieweit das eigene Umfeld (Haus, Wohnung) für dieses

Szenario gerüstet ist, um eine Notversorgung sicherzustellen. Kann ich Lebensmittel zubereiten, gibt es eine Heizmöglichkeit, funktioniert die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung, habe ich genügend Vorräte (Trinkwasser, haltbare Lebensmittel, Medikamente, Hygieneartikel, ...) zu Hause? Batteriebetriebenes oder Kurbelradio um Nachrichten zu hören, Taschenlampen mit Reservebatterien gehören ebenfalls dazu. Ein möglicherweise vorhandenes Stromaggregat braucht Treibstoff – ist dieser vorhanden (bei Lagerung auf die gesetzlichen Vorgaben achten)?

Es ist in Ihrem Interesse all diese Fragen zu beantworten, natürlich steht



Ihnen der Niederösterreichische Zivilschutzverband mit Rat und Tat zur Verfügung (Homepage www.noezsv.at, E-Mail: noezsv@noezsv.at, Tel: 02272 61820).

Neueröffnung „Farben Kreativshop“

Am Donnerstag, den 15. Juli 2021 eröffnete der „Farben Kreativshop“ in der Nibelungenstraße 17, in Persenbeug.

Das Sortiment umfasst u.a. Maler- und Bastelbedarf, sowie Fußböden. Zukünftig wird im Geschäftslokal auch ein Paketshop betrieben. Malerarbeiten können im „Farben Kreativshop“ ebenfalls in Auftrag gegeben werden.

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr von 8 – 12:30 Uhr
und von 13:30 – 18 Uhr,
Mi von 8 – 12:30 Uhr
und Sa von 8 – 13 Uhr
Kontakt: 0650/7441273



Bürgermeister Gerhard Leeb begrüßte Familie Vorlaufer im Namen der Gemeinde und wünschte viel Erfolg!



Jahresabschlussfeier

Am Freitag, den 30. Juli 2021 konnte das Team des Besucherkraftwerks Ybbs-Persenbeug endlich die Saison 2020 gemeinsam feiern.

Der Betreiberverein – Donaukraftwerksführungen Ybbs-Persenbeug lud zum historischen Spaziergang durch Persenbeug ein. Dort vermittelte Kollege Dr. Manfred Lang sein Wissen über die Geschichte des Altortes. Danach wurde beim Gasthof Böhm das Jahr 2020 resümiert. Die Herausforderungen der Corona-Pandemie machte auch keinen Halt vor dem Besucherkraftwerk und somit konnten in der Saison 2020 nur 3.331 Personen begrüßt werden. Wie jedes Jahr wurde der Top Guide 2020 bei der Jahresabschlussfeier ausgezeichnet. Dieses Mal führte Christoph Putschögl die meisten Besucherinnen und Besucher durch das älteste Donaukraftwerk Österreichs.

Einige Guides verabschiedeten sich in den Guide-Ruhestand. Zum Abschied gab es ein kleines Präsent. Anneliese Gierer hat in vier Saisons 2.514 Personen, Fabian Schubert in fünf Saisons 2.118 Personen und Hermann Stoiber hat ihn acht Saisons 6.941 Personen geführt. Wir bedanken uns für ihr Engagement und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.



v.l.n.r. Manfred Lang, Siegfried Klinger, Christoph Putschögl, Obmann Gerhard Leeb, Anneliese Gierer, Fabian Schubert und Hermann Stoiber

Das Team gratulierte nachträglich ihrem Kollegen Dr. Manfred Lang zum 80. Geburtstag und bedankte sich für sein fortwäh-

rendes Engagement und sein tiefgründiges Fachwissen mit dem er das Team stets unterstützt.





ÜBERWINTERUNG VON KÜBELPFLANZEN

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf
www.naturimgarten.at!

Spät rein, früh raus

Die meisten Kübelpflanzen stammen aus mediterranen Regionen. Trotzdem sollten sie, so spät es die Witterung zulässt, ins Haus und so früh wie möglich im Frühjahr wieder ins Freie gestellt werden. Denn meist stehen nur suboptimale Winterquartiere zur Verfügung. Vor dem Einräumen werden die Pflanzen auf Schädlinge und Krankheiten untersucht. Bei schlechten Standortbedingungen breiten sich diese rasch aus. Abgeblühte und kranke Pflanzenteile werden abgeschnitten.

„Mimosen“ und harte Burschen

Hibiskus, Engelstropfen, Bougainvillea, Korallenstrauch, u.a. aus den Tropen stammende Pflanzen werden vor den ersten Frösten ins Haus verfrachtet. Oleander, Wollmispel, Lorbeer, Olive, Bitterorange oder Erdbeerbaum vertragen hingegen leichte Nachtfrost und können an einer geschützten Stelle länger im Freien stehen bleiben. Besonders robuste Arten wie Kamelie oder Granatapfel sollten bis Ende November ins Winterquartier übersiedeln (außer in außergewöhnlich milden Jahren, dann auch später), denn selbst sie vertragen Fröste unter -10°C nicht.

Der ideale Platz

Am besten eignet sich ein Winterquartier, das frostfrei, hell und gut zu lüften ist. Optimal sind Temperaturen zwischen 5 und 10°C . Je höher die Temperatur über 10°C ansteigt, desto heller sollte der Standort sein. Wintergärten und Stiegenhäuser eignen sich nur, wenn sie nicht wie ein Wohnraum beheizt werden. Wintergärten müssen Lüftungs- und Beschattungseinrichtungen haben. An sonnigen Wintertagen erwärmt sich die Luft sonst zu stark.

Gegossen wird generell nur so viel, dass der Wurzelballen nicht ganz austrocknet. Auf eine Düngung kann im Winter verzichtet werden.

Lorbeer, Granatapfel, Hanfpalmen, Yucca und Bitterorange können in nicht allzu rauen Gegenden auch in Garagen mit Fenstern überwintert werden. Bei Dauerfrost oder Nachttemperaturen $< -10^{\circ}\text{C}$ muss ein Frostwächter, bzw. eine Notheizung (z.B. Infrarotlampe) installiert werden.

„Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Nähere Infos unter https://www.naturimgarten.at/kuebelpflanzen_einwintern

www.naturimgarten.at

Petrol Positive Performance Cars

Am 3. Juli fanden sich zahlreiche Autofans und Gäste in der Industriestraße 2 ein, um Firmenchef Pavel GOSPODINOV & seinem Team zum „Grand Opening“ am neuen Standort in Persenbeug zu gratulieren.

Petrol Positive wurde 2018 gegründet und hat sich auf den Handel von speziellen Sportwagen und Sammlerstücken spezialisiert, diese werden weltweit gesucht. Daneben wird auch ein normaler Gebrauchtwagen-Handel betrieben.

Obfrau Dr. Christa Kranzl und Nageldesignerin Doris Schütz überbrachten die Glückwünsche des Gewerbe- und Tourismusvereines und freuten sich zugleich über das neue Mitglied Petrol Positive Performance Cars.

Obfrau Dr. Christa Kranzl und Nageldesignerin Doris Schütz überbrachten die Glückwünsche des Gewerbe- und Tourismusvereines und freuten sich zugleich über das neue Mitglied Petrol Positive Performance Cars.



An alle Unternehmen der Gemeinde:

Werden Sie GoTo-Mitglied und unterstützen sie damit die regionale Wirtschaft. Um 70 Euro p.a. ist man dabei.

GoTo–GUTSCHEINE – das ideale Geschenk für jeden Anlass!

Ob Vatertag oder Muttertag, Geburtstag oder als kleines Mitbringsel – GoTo Gutscheine passen immer und bereiten Freude. Erhältlich sind diese im EUROSPARMARKT STÄTTLEIN sowie bei der RAIKA Persenbeug. In mehr als 20 Geschäften können diese völlig unkompliziert eingelöst werden. Die GoTo-Gutscheinbetriebe bedanken sich für Ihre Treue.



Neuer Termin für den Künstlerkirtag 7. Mai 2022!

Die unsicheren Prognosen bzgl. Corona für den Herbst sind Grund für die Absage des Künstlerkirtages am 11. September 2021.

Dieser wird nun am 7. Mai 2022

am Rathausplatz in Persenbeug stattfinden.

Gewerbe- und Tourismusverein sowie Dorferneuerungsverein bedauern die Absage. Sicherheit und Gesundheit haben aber Vorrang!

Hot Chocolate Sänger Greg Bannis begeisterte bei der Black & White Night!

Über frenetischen Applaus konnte sich **GREG BANNIS**, Lead-Sänger der britischen Kultband **Hot Chocolate** von 1992 – 2010, bei der **Black & White Night** am Badeteich in Gottsdorf freuen.

Die Veranstalter Pächterfamilie Brunner und Bürgerliste Persenbeug-Gottsdorf sorgten für eine ansprechende Deko in schwarz/weiß. Der Dresscode wurde von allen Gästen vorbildlich eingehalten. Ein großer Dank gilt Familie Antonov für ihre Unterstützung.



Gastwirt gesucht!

Infolge Pensionierung wurde das ehemalige Gasthaus Artner an Caroline Aumüller-König verkauft. Im Zuge einer umfangreichen Sanierung konnten im Obergeschoss mittlerweile 4 hochwertige Ferien-Appartements fertiggestellt werden. Die ehemalige Gastwirtschaft wird ebenfalls einer Komplettsanierung unterzogen. Die Terrasse wird vergrößert und die Bootsanlegestelle erneuert. Die neue Besitzerin sucht dringend einen Pächter für das Gasthaus. Ausstattung, direkte Lage am Donauradweg und an der Donau sowie 5 Ferien-Appartements stellen eine gute Ausgangslage für einen erfolgreichen Gastronomiebetrieb dar. Interessenten mögen sich direkt bei Fr. Aumüller-König (0664-5327044) oder bei Obfrau Christa Kranzl (0664-1102150) melden.



Kinderferienbetreuung 2021: Ein großes Danke an alle HelferInnen!

Vom 26. Juli bis 06. August fand unsere mittlerweile zum 3. Mal durchgeführte Kinderferienbetreuungsaktion statt. Unter strenger Einhaltung der 3 G's und unter professioneller Anleitung von Kindergartenpädagogin Andrea MAZANEK und ihrem Team wurden die Kinder ganzheitlich betreut. Dabei

bestimmten die Themen Kreativität, Nachhaltigkeit, ein bewusstes Miteinander und vor allem viel Bewegung den Tagesablauf. Spezialangebote wie Töpfern, Yoga oder Klangschalen wurden bestens angenommen. Ein großes DANKE gebührt dem Betreuersteam Andrea Mazanek, Theresia



Mai, Herta Brunner, Gerti Welser, Ingrid Brunner, Karin Grabner, Regina Pfeiffer, Melanie Mikschovsky, GR Harald Mazanek, Margit Peham und Dorferneuerungsbefrau Christa Kranzl.

Die Kinderferienbetreuungs-Aktion wird auch 2022 stattfinden. Hier einige Impressionen:



Yoga mit Gabriele Olle

Seit fast 25 Jahren bietet Gabriele Olle aus Persenbeug Yoga-Kurse in der Alten Schule an. Feedbacks von TeilnehmerInnen bestätigen ihr große Professionalität, Einfühlvermögen und eine wunderbare sanfte Stimme.

Von September bis Dezember finden Kurse am Dienstag ab 17 Uhr und Donnerstag ab 9 Uhr statt. Für Schwangere findet im November/Dezember ein LunaYoga-Kurs statt. 4 Termine stehen für ein Mutter-Tochter-Yoga ab Mitte September zur Verfügung. Details mögen direkt bei Gabriele Olle unter 0650/5151012 nachgefragt werden.

Wirbelsäulen-Gymnastik

Wenn Sie Lust haben, sich gesund zu bewegen, dann kommen Sie zur Wirbelsäulen-Gymnastik in die Alte Schule. Trainieren Sie Ihre Wirbelsäule jeden Montag ab 19 Uhr unter professioneller Anleitung durch die Fitnesstrainer Leopold und Monika Affengruber. Für Anmeldungen & Details kontaktieren Sie bitte unsere Organisatorin Sandra WEITERER (0650-9903424).

Aussteller für Gottsdorfer Advent am 27. & 28.11.2021 gesucht

Interessenten mögen sich bei Obfrau Dr. Christa Kranzl unter 0664/110 21 50 melden.

Senior-Aktiv-Projekt

„Z'samm g'setzt & g'sunga“ findet jeden letzten Dienstag im Monat ab 16 Uhr wieder im GH Hannl statt – der nächste also am 28. September. Bei allen Veranstaltungen und Aktivitäten des Dorferneuerungsvereines gelten selbstverständlich die jeweils gültigen Corona-Schutzbestimmungen.

Neu: Ab sofort Hussenverleih für Bierzeltgarnituren

Der Dorferneuerungsverein vermietet ab sofort an Vereinsmitglieder weiße Hussen für € 5,00 pro Garnitur (25 Garnituren vorhanden). Bedingung: Rückgabe nach Reinigung mit Vanish Oxi white.

Liebe Fans des SV Gottsdorf Marbach Persenbeug!



Die Fußballsaison hat wieder begonnen und es wurden bereits einige Spiele ausgetragen. Wir hoffen, dass die Corona-Pandemie den laufenden Fußballbetrieb verschont und wir unterbrechungsfrei in die Winterpause gehen können.

Für den **Fußballnachwuchs** wurden heuer 7 Mannschaften vom SV-GMP gemeldet. Dieses Jahr gehen wir mit Teams von U8 bis U16 ins Rennen.

Auch gibt es seit dem Frühsommer wieder einen Fußball-Kindergarten, welcher 1x pro Woche stattfindet und super angenommen wird. Sollten Ihre Kinder (ab 5 Jahren) Interesse haben, kommen Sie bitte einfach auf uns zu.

Der **Flohmarkt** Ende August war ein voller Erfolg, um die 3000 Besucher kamen am Flohmarkt-Wochenende, unter Einhaltung der 3G Regeln, in die Logistik Depothalle Persenbeug.

Rund 120 freiwilligen Helfer/-innen haben es ermöglicht, dieses Event zu organisieren.



Diesen Helfern, darunter Funktionäre, Spieler, NW Trainer, Freunde des SV GMP'S und unseren Sponsoren & Gönnern möchten wir von ganzen Herzen Danken!

Besonders hervorheben möchten wir nochmals:

Logistik Depot – (Hr. Wally M.), Fa. Schafler, Fa. Kerschner (Hr. Pfeifer M.), Info Immoilien (Hr. Fonhauser R.)

Konditorei Brunner, Fa. Brachinger, und Straßenmeisterei Persenbeug (Hr. Schinnerl R.).

Danke für Eure Unterstützung, ohne die, ein Flohmarkt in dieser Größenordnung nicht möglich gewesen wäre.

Bleibt Gesund & bis bald, Ihr Team des Sportvereins Gottsdorf Marbach Persenbeug

FF Gottsdorf



Geschätzte Bevölkerung,

Im Sommer 2021 wurden bei unserer Feuerwehr wieder einige Tätigkeiten, Ausrückungen und Übungen absolviert. Auch das Einsatzgeschehen ist im Moment relativ groß. Neben Verkehrsunfällen, Schadstoffeinsätzen und einigen kleineren Technischen Einsätzen, mussten vor allem Unwetter und Hochwassereignisse abgearbeitet werden.

Hier ein Überblick:

Einsätze

Dieselaustritt:



Am 10.06.2021 wurde die Feuerwehr Gottsdorf zu einem Dieselaustritt (S1) in das Industriegebiet Gottsdorf gerufen. Treibstoff war aus einem Dieseltank ausgetreten. Nachdem das Ölbindemittel den Diesel aufgesaugt hatte, konnten es die Kameraden mit Besen und Schaufel in ein Fass für die richtige Entsorgung befördern. Die Firma Haubenberger wurde hinzugezogen um den Ölabscheider und die weiteren Schächte zu kontrollieren, das Dieselöl abzusaugen und die betroffenen Bereiche zu reinigen. Darüber hinaus wurde die Bezirkshauptmannschaft durch den EL verständigt um die möglichen Gefahren für die Umwelt zu beurteilen. Auch unser Hr. Bezirkshauptmann, Dr. Norbert Haselsteiner machte sich vor Ort ein Bild von der Lage.

Da nicht 100% sicher war, dass kein Dieselöl in das öffentliche Kanalnetz gelangte, wurde der diensthabende Mitarbeiter der Kläranlage hinzugezogen um das öffentliche Kanalnetz zu kontrollieren. Die FF Gottsdorf bedankt sich bei allen Zuständigen für die hervorragende Zusammenarbeit bei diesem, doch nicht alltäglichen Einsatz.

Unwetterereinsatz

Am 10.06. 2021 wurde die FF-Gottsdorf zu einem Unwetterereinsatz nach Hofamt Priel alarmiert. Durch die großen Regenmengen kämpften wir gemeinsam mit der Feuerwehr Weins-Yspersdorf in mehreren Ortsteilen gegen das Unwetter.



Hochwasser/Unwetterereinsatz:

Am 18.07.2021 um 5:32 wurde unsere Wehr zu den ersten Auspumparbeiten (T1) im Bereich Hagsdorf alarmiert. Da der Pegel der Donau ebenfalls stetig anstieg, wurde nach Rücksprache mit dem Hrn. Bürgermeister am späten Vormittag vom EL der Aufbau von Phase 1 des Hochwasserschutzes angeordnet. Der Hochwasserschutz im Bereich Hagsdorf wurde gemeinsam mit der Feuerwehr Kapelleramt aufgebaut. Parallel zum Hochwasserschutzaufbau wurden insgesamt 7 Einsatzstellen von den Einsatzkräften unserer Feuerwehr abgearbeitet. Am



späten Nachmittag wurde der Hochwasserschutz im Bereich Tümling aufgebaut. Um 16:25 kam die Alarmierung zu einem Sturmschaden (Baum über Straße) zwischen Marbach und Metzing. Der Baum wurde entsprechend zerkleinert und von der Straße entfernt. Wir wollen uns bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit bedanken, besonders bei der Feuerwehr Persenbeug, Feuerwehr Nöchling und Feuerwehr Kapelleramt für die Unterstützung bei den Einsätzen, sowie der Fa. Brachinger und der Gemeinde für die Unterstützung beim Transport der Dammelemente.

Schadstoffeinsatz:

Am Samstag, den 31.07.2021 um 07:11 wurde die Feuerwehr Gottsdorf zu einem Schadstoffeinsatz „Öltreiben auf der Donau“ alarmiert. Nach der ersten Lageerkundung durch den Einsatzleiter wurde festgestellt, dass sich im Donaubereich Gottsdorf und Hagsdorf Öl befindet. Nach Rücksprache mit den weiteren alarmierten Feuerwehren und nach Anordnung der Wasseraufsichtsbehörde der BH Melk wurden gemeinsam mit der FF Weins-Yspersdorf



Gut wehr und
bleibt's xsund



Ölsperren im Bereich unterhalb des Kraftwerkes in Persenbeug aufgebaut. Nach rund 5 Stunden konnten wir wieder ins Feuerwehrhaus einrücken. Wir bedanken uns bei allen Zuständigen und Nachbarfeuerwehren für die gute Zusammenarbeit.

Übungen und Ausbildungen:

Am 21.05.2021 und 28.05.2021 fanden die zweiten Zugsübungen der Feuerwehr Gottsdorf unter der Einhaltung, der vorgeschriebenen Corona-Maßnahmen statt. Am Übungsort angekommen, wurde durch beide Gruppenkommandanten die Lage erkundet.

Übungsannahmen: verunfallter Traktor + 1 eingeklemmte Person

Zuerst wurde das hydraulische Rettungsgerät auf einer Plane bereitgestellt, sowie alle Gerätschaften, die wir für eine Menschenrettung benötigen. Parallel wurde mittels Seilwinde, der Traktor gegen Absturz gesichert. Binnen weniger Minuten konnte die eingeklemmte Person gerettet werden. Der Traktor wurde nach der Menschenrettung mittels Greifzug geborgen. Im Anschluss beider Übungen wurde die richtige Vorgehensweise und Handhabung des Greifzugs geübt.

Übung Ausbildung 1&2:

Am 09.06.2021 fand eine Übung der Ausbildungsgruppe 1 und 2 statt.

Übungsannahme der Ausbildungsgruppe: Fahrzeugbrand in einem Waldareal

Mittels einer HD-Leitung vom Tanklöschfahrzeug, wurde das Fahrzeug gelöscht und parallel mittels C - Leitung die Umgebung geschützt. Anschließend wurde die richtige Bedienung des Lichtfluters, Notstromaggregat und der Einbaupumpe des TLF geübt. Darüber hinaus wurde die Wasserversorgung, bei einem Waldbrand besprochen.

Am 10.08.2021 fand erneut eine Übung der Ausbildungsgruppe 1&2 statt.

Übungsannahme der Ausbildungs-

gruppe: Auto am Dach mit einer eingeklemmten Person.

Mittels des hydraulischen Rettungsgeräts, konnte die Person befreit werden. Ziel der Übung war, die Bedienung des hydraulischen Rettungsgeräts, sowie das Absichern der Unfallstelle.

Aufbau eines Teilbereichs des Hochwasserschutzes

Am Samstag, 03.07.2021 führten wir im Zuge einer Gesamtübung den Aufbau des Hochwasserschutzes im Teilbereich GOTTSDORF durch. Um 07:00 Uhr starteten wir mit dem Verladen der Mittelstützen, sowie der Dammbalken. Alle benötigten Elemente wurden durch den Logistikverantwortlichen der Gemeinde, in der Hochwasserschutzhalle auf einen LKW der Fa. Brachinger verladen und zum jeweiligen Abschnitt des HWS transportiert und abgeladen. Durch das eingespielte zusammenarbeiten aller Kameraden kam es zustande, dass bereits um 10:45 Uhr der Hochwasserschutz bis auf Endhöhe aufgebaut war. Nach einer kurzen Besprechung des Einsatzleiters mit den Bereichsleitern konnte festgehalten werden, dass keinerlei Mängel an Bauwerk und Material festgestellt wurden. Der Abbau wurde begonnen. Nach Übungsende und Nachbesprechung gab es eine kleine Stärkung im Feuerwehrhaus. Ein großer Dank gilt den Feuerwehrkameraden der FF Ysper, sowie der FF Gottsdorf für die großar-

tige Übungsteilnahme. Ebenso ein Dank an die Gemeinde für die Übernahme der Verpflegung, sowie der Polizei Persenbeug und der Fa. Brachinger für die Unterstützung bei dieser Übung.

„Modul Arbeiten in der Einsatzleitung“



Wir gratulieren unseren Kameraden FM Leonie Frühauf, FM André Gorkowski, FM Michelle Hofstätter und FM David Türscherl zum Modul „Arbeiten in der Einsatzleitung“, welches sie am 29.05.2021 mit Bravour meisterten.

Mitgliederversammlung

Am 05.06.2021 hielt die Feuerwehr Gottsdorf, im Beisein von Bürgermeister Gerhard Leeb, ihre 126. Mitgliederversammlung in der Fahrzeughalle ab. Pünktlich um 15:00 konnte HBI Lukas Schöllner, das weitere Kommando, Herrn Bürgermeister Gerhard Leeb, die Feuerwehrjugend, sowie die Kameraden aller Dienstgrade mit den Grußworten „Gut Wehr“ begrüßen.



VEREINE

Nachdem das Kommando, sowie die Sachbearbeiter und Fachchargen ihre Berichte des Jahres 2020 abhielten, wurde die Angelobung von 7 neuen Mitgliedern, sowie einige Beförderungen durchgeführt.

Angelobungen:

- PFM Florian Wieselmayr
- PFM Selina Undeutsch
- PFM Manuela Colle
- PFM Nils Siedl
- PFM Raphael Gorkowski
- PFM Philipp Gättinger
- PFM Alexander Huber

Beförderungen:

- PFM Alexander Huber zum Feuerwehrmann (FM)
- OFM Philip Thir zum Hauptfeuerwehrmann (HFM)
- HFM Martina Kummer zum Löschmeister (LM)
- HFM Markus Baumgartner zum Löschmeister (LM)
- HFM Kathrin Wagner zum Verwaltungsmeister (VM)
- HBM Siegfried Madler zum Ehrenhauptbrandmeister (EHBM)
- OV Andreas Fichtinger zum Ehrenoberverwaltungsmeister (EOV)
- OBI Stefan Birbaumer zum Ehrenoberbrandinspektor (EOBI)

Wir wünschen allen angelobten Mitgliedern alles Gute in ihrem zukünftigen Feuerwehrwesen und gratulieren herzlichst allen Kameraden zu den Beförderungen.

Neue Einsatzbekleidung

Da unsere Einsatzbekleidung schon sehr in die Jahre gekommen war und teilweise nicht mehr den nötigen Schutzanforderungen entsprach und es bei Feuerwehreinsätzen, sowie sämtlichen Übungen und Aktivitäten die höchste Priorität hat, für den Eigenschutz der Kameraden zu sorgen, wurde für alle aktiven Mitglieder eine neue Einsatzbekleidung, die den modernsten Anforderungen entspricht angekauft. Es wurden 25 Überhosen und 27 Schutzjacken im Wert von insgesamt knapp 25.000 Euro in Auftrag gegeben. Im Frühjahr wurde die neue



Bekleidung der Firma Rosenbauer dann an unsere Kameraden ausgehändigt. Ein großes Dankeschön gilt der Gemeinde Persenbeug – Gottsdorf die uns mit der Übernahme von 50% der Kosten unterstützt hat.

Jugend

Am 04.06.2021 fand der Wissenstest der Feuerwehrjugend Gottsdorf statt. Aufgrund der derzeitigen Corona-Maßnahmen wurde der Wissenstest nur Feuerwehrintern durchgeführt. Die Jungflorianis stellten ihr umfangreiches Wissen bei den verschiedenen Stationen, wie z.B. Gerätekunde, Dienstgrade, Knoten und Testblatt unter Beweis. Alle Kinder haben erfolgreich bestanden, somit konnte die weiße Fahne gehisst werden. Die Kameraden, sowie das Kommando der Feuerwehr Gottsdorf gratulieren unserer Feuerwehrjugend zur erfolgreichen Ablegung des Wissenstests.



Jugendtag

Am 07.08.2021 besuchte uns die Feuerwehrjugendgruppe aus Rotheau, Bezirk Lilienfeld. Das Jugendbetreuerteam der Feuerwehr Gottsdorf organisierte für die beiden Jugendgruppen eine Feuerwehr-Olympiade. Es gab für die rund 20 Kinder viele Stationen wie z.B. Bierkistenklettern, Wasserparkour, Anziehwettbewerb, Schlauchbowling, Knoten und Spritzwände zu bewältigen. Am Abend wurde der Tag noch mit einer kleinen Grillerei und einer Siegerehrung abgerundet. Alle Jugendkinder haben tolle Leistungen erzielt. Wir freuen uns neue Freundschaften geschlossen zu haben und hoffen auf baldiges Wiedersehen.

Hoch dem Brautpaar!

Am Samstag, den 14.08.2021 gaben sich unsere Feuerwehrkameraden Cornelia Köck und Christian Lahmer im Schloss Persenbeug das standesamtliche „Ja“ Wort. Wir wünschen den Beiden nochmals viel Glück und alles erdenklich Gute für die weitere Zukunft.

Ihre Feuerwehr Gottsdorf
Lukas Schöller, HBI



Freiwillige Feuerwehr Persenbeug



Einladung zur Feuerlöscher Überprüfungsaktion



Freitag, 1. Oktober 2021

**von 13.00 bis 17.00 Uhr
im Feuerwehrhaus Persenbeug**

Überprüfungskosten: € 8.- inkl. Prüfplankette

**Wir ersuchen Sie in Ihrem Interesse, Ihre Feuerlöscher vorschriftsmäßig
alle 2 Jahre überprüfen zu lassen.**

Es können auch neue Feuerlöscher, Rauchmelder, Feuerlöschdecken usw.
zu Aktionspreisen angekauft werden.

**Wir bitten um Einhaltung der gesetzlichen Covid Bestimmungen!
Ihre Sicherheit ist uns wichtig!!**

**Bei Fragen Stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
Kdt. HBI Lehner Reinhard 0676/9579828**



NORIS Feuerschutzgeräte GmbH

Brandschutztechniker, Brandschutzbeauftragter

HBI Haselmayr Thomas

Mobil: 0664/8489266

3100 St. Pölten Jörgerstraße 6

T +43 (0)2742 231 43

F +43 (0)2742 231 43 13





FF Persenbeug

Fahrzeugweihen

Nach einer gefühlten Ewigkeit, konnten endlich am Samstag, den 28. August 2021 unsere Fahrzeuge, das Arbeitsboot (A-Boot) und das Hilfeleistungsfahrzeug 2 (HLF2), ihren christlichen Segen erhalten.

Geführt von OBI Daniel Poschenreither marschierten die Floriani's in die Kapelle am Marktplatz ein. Nach der Hl. Messe, welche FKUR Mag. Jan Skrzypek in der Florianikapelle abgehalten hat, fand die feierliche Segnung und Festansprache im Beisein zahlreicher Ehrengäste am Rathausplatz statt. Kommandant HBI Reinhard Lehner freute sich unter anderem den Abgeordneten zum Landtag Karl Moser, Bezirkshauptmannstellvertreterin Mag. Manuela Herzog, Bürgermeister Gerhard Leeb und Gemeinderäte, Obfrau des Samariterbundes Christa Gschossmann, Kommandant der Polizeiinspektion Persenbeug KI Heinrich Achleitner, für den Musikverein Persenbeug-Gottsdorf Hofamt Priel mit dem Kapellmeister Eder Robert und Obmann Gerhard Temper zu begrüßen. Seitens des Be-

zirksfeuerwehrkommandos waren OBR Roman Thennemayer, BR Anton Jaunecker und OV Georg Neulinger sowie vom Abschnitt Persenbeug Abschnittskommandant BR Rainer Rusa, vertreten.

Nachdem die von der Blumenstube Heidi festlich geschmückten Fahrzeuge mit ihren Taufpaten Sandra Lehner, Namensgeberin für das HLF-2 und EHLM Helmut Widder, Namensgeber für das A-Boot den Segen bzw. die Taufe erhalten hatten, wurde der würdige Rahmen sogleich genutzt um zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen vom Land Niederösterreich, sowie vom Landesfeuerwehrverband zu übergeben.

Folgende Personen wurden geehrt bzw. ausgezeichnet:

EVI Josef Pöcksteiner

Vom LfV das Ehrenzeichen für 60 Jahre verdienstvolle Tätigkeiten im Feuerwehrwesen.

Vom Land NÖ das Ehrenzeichen für 60 Jahre verdienstvolle Tätigkeiten im Feuerwehrwesen.

EHBM Christian Kemethofer

Verdienstzeichen des NÖ LFV 2 Klasse in Silber

Vom Land NÖ das Ehrenzeichen für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeiten im Feuerwehrwesen.

EHLH Josef Österreicher

Verdienstmedaille des NÖ LFV 3 Klasse in Bronze

EHBI Josef Widder

Verdienstmedaille des NÖ LFV 2 Klasse in Silber

OLM Gerald Praschinger

Verdienstzeichen des NÖ LFV 3 Klasse in Bronze

Im Anschluss fand die Agape und die Feier im Hof des Rathauses ihren Ausklang.

Bedanken möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei der Blumenstube Heidi, welche den herrlichen Schmuck kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Foto: Julia Schroll



v.l.n.r. Kdt. HBI Reinhard Lehner; GGR Dr. Christa Kranzl, BR Jaunecker Anton; Bezirkshauptmannstellvertreterin Mag. Manuela Herzog; GR Thomas Stöger; Taufpate EHLH Helmut Widder; BR Rainer Rusa; Taufpatin Sandra Lehner; EHBM Christian Kemethofer; LABG Karl Moser; OLM Gerald Praschinger; EHLH Josef Österreicher; EHBI Josef Widder; Bgm. Gerhard Leeb; EVI Josef Pöcksteiner; Feuerwehrkurat und Pfarrer Mag. Jan Skrzypek; Kdt. Stv. OBI Daniel Poschenreither; Bezirkskommandant OBR Roman Thennemayer; HLM Michael Neulinger



„Ausbilderprüfung Feuerwehrboot“

Am Samstag, den 14. August 2021 absolvierten 4 Bootsbesatzungen der FF Persenbeug in Sarling die „Ausbildungsprüfung Feuerwehrboot“.

Unter den Argusaugen des Prüferteams welches aus EHBI Peter Schrittwieser und ASB Andreas Holzer (beide FF Sarling) bestand, konnten nach mehrwöchiger Vorbereitung alle 4 Bootsbesatzungen ihr Ziel erreichen und ihre Prüfungen positiv abschließen.

Von Seiten des Bezirksfeuerwehrkommandos konnten sich OBR Roman Thennemayer, OV Georg Neulinger und BR Josef Riegler von den Leistungen vor Ort ein Bild machen. Thennemayer lobte die erbrachten Leistungen der Bootsbesatzungen und zeigte sich sichtlich erfreut über die hohe Anzahl bestens ausgebildeten Schiffsführer im Bezirk Melk. Ein Lobe welches der sichtlich stolze Kommandant der FF Persenbeug HBI Reinhard Lehner gerne entgegennahm.

Im Anschluss wurden die Abzeichen in Bronze und Silber vom Prüferteam und dem Bezirksfeuerwehrkommando überreicht.



vorne kniend v.l.n.r.: OLM Roman Schinnerl; EOY Leopold Fischl; HLM Michael Neulinger; BR Anton Jaunecker

hinter Reihe v.l.n.r.: ASB Andreas Holzer; BR Josef Riegler; OV Georg Neulinger; HBI Reinhard Lehner; OLM Norbert Brachinger; OBI Daniel Poschenreither; EHBI Josef Widder; OLM Mario Buschenreithner; OBM Walter Schrotshammer; LM Patrick Poschenreither; EHBI Peter Schrittwieser; OBR Roman Thennemayer

Die Bootsbesatzungen bestanden aus:
Besatzung 1 auf Silber: Schiffsführer – EHBI Josef Widder

Bootsmänner - HLM Michael Neulinger, OLM Mario Buschenreithner

Besatzung 2 auf Silber: Schiffsführer – EHBI Josef Widder

Bootsmänner – BR Anton Jaunecker, HLM Michael Neulinger

Besatzung 3 auf Silber: Schiffsführer – OBI Daniel Poschenreither

Bootsmänner – OBM Walter Schrotshammer, LM Patrick Poschenreither

Besatzung 4 auf Bronze: Schiffsführer – OLM Norbert Brachinger

Bootsmänner – EOY Leopold Fischl, LM Roman Schinnerl

Herzliche Gratulation an alle teilnehmenden Kameraden für die erbrachten Leistungen auch an dieser Stelle!

Fotos: Julia Schroll





Naturfreunde Persenbeug-Gottsdorf



„Bergsteigen auf 3.000er in der Glocknergruppe“

Drei Kreuze Wanderung in Hofamt Priel

Charakteristik: **Wanderung**, Gehzeit ca. 3 Std.

Termin: **Sonntag, 03.10.2021**

Abfahrt: 13:30 Uhr Bahnhof Persenbeug

Führung: Alois Peböck

Anmeldung: nicht erforderlich

Kurzbeschreibung: Von der B36 wandern wir zum Roten Kreuz und weiter zum Bettelweibkreuz. Nach einer halben Stunde sind wir beim Steinernen Kreuz. Der Rückweg führt uns über Sulzberg, Neuwaldhäusl zum Roten Kreuz.

Bewegung, Spiel und Spaß (für Kinder bis 13 Jahre)

Als gute Vorbereitung für die kommende Ski- und Snowboardsaison sollen diese Einheiten einerseits Spaß machen und andererseits eine optimale Vorbeugung gegen Verletzungen sein.

Termin: **Jeden Samstag von 10:30 bis 11:30 Uhr**

Dauer: **von 13.11. bis 18.12.2021**

Ort: Turnsaal der **VOLKSSCHULE** Persenbeug

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.

Hinweis: Für die Teilnahme ist eine Mitgliedschaft bei den Naturfreunden Persenbeug-Gottsdorf erforderlich.

Generalversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Ortsgruppe Persenbeug-Gottsdorf zur Jahreshauptversammlung und zu den Neuwahlen des Vorstandes recht herzlich ein.

Termin: Freitag, 19.11.2021 um 19:00 Uhr

Ort: Alte Schule Gottsdorf

Tagesordnung

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | 4. Kassabericht |
| 2. Bericht des Obmanns | 5. Neuwahl des Vorstandes |
| 3. Berichte der Fachgruppen | 6. Ehrungen |
| | 7. Allfälliges |

Klettern in der Halle für Kinder und Jugendliche

Heuer möchten wir im aktuellen Programm wieder das beliebte Kinderklettern anbieten. Ein Kletternachmittag für Kinder und Jugendliche, ganz egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Jeder kommt auf seine Kosten, da wir bei der Zusammenstellung der Kleingruppen auf die individuellen Vorkenntnisse eines jeden Einzelnen achten.

Ort: Kletterhalle Yspertal

Termin: Sonntag, 21.11.2021, 15:00 bis 17:00 Uhr

Treffpunkt: Vor Ort bei der Kletterhalle Yspertal

Ausrüstung: Du benötigst Kletterschuhe und einen Klettergurt. Hast du noch keine Ausrüstung, kannst du sie dir auch problemlos in der Kletterhalle Yspertal ausleihen.

Betreuung: Kletterteam der Naturfreunde Persenbeug-Gottsdorf

Anmeldung: **Erforderlich bis 1 Woche vor der Veranstaltung** per SMS oder WhatsApp bei Phillip Holzer unter Tel. 0660 4804684

Unkostenbeitrag: EUR 10,- für Kinder bis 15 Jahre
EUR 14,- für Jugendliche bis 18 Jahre

In diesem Preis sind die Kosten für den Gruppeneintritt und Leihmaterial inkludiert. Verfügst du bereits über Eintrittskarte und Ausrüstung, entfallen diese Kosten. Die Betreuung durch das Kletterteam der Naturfreunde Persenbeug-Gottsdorf ist kostenlos.

Zusatzinfo: Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 12 Kinder/Jugendliche beschränkt. Der Kurs findet ab einer Teilnehmerzahl von 5 Kindern/Jugendlichen statt. Das Mindestalter beträgt 5 Jahre, das maximale Alter 18 Jahre.

Voraussetzung: Du bist motiviert und möchtest einen lustigen Nachmittag verbringen.

SKITOUR Ringkogel (1.688 m) vom Leckermoor Hochreit

Charakteristik: Skitour, 850 hm, Dauer ca. 5 - 6 Std. Für Anfänger geeignet, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Termin: Samstag, 18.12.2021

Treffpunkt: 08:00 Uhr Bahnhof Persenbeug

Ausrüstung: Komplette Skitourenausrüstung inkl. Sicherheitsausrüstung erforderlich. Eine Checkliste für Skitouren kann nach der Anmeldung zugesandt werden.

Führung: Gregor Weinauer

Anmeldung: **erforderlich bis 15.12.2021** bei Gregor Weinauer unter 0676 9499048

Kurzbeschreibung: Wenig bekannte, abwechslungsreiche Skitour in den Ybbstaler Alpen am Kamm zwischen Hochkar und Dürrenstein. Hervorragende Aussicht!

Wintersonnenwende-Wanderung

Wir veranstalten auch heuer wieder unsere beliebte Wanderung anlässlich der Wintersonnenwende beim „Naturfreundestein“.

Termin: Sonntag, 19.12.2021

Treffpunkt: 15:00 Uhr bei der Tischlerei Slawitscheck in Rottenhof

Anmeldung: Nicht erforderlich

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Bläsergruppe sorgt für die musikalische Umrahmung.

Hinweis: Die Wanderstrecke ist möglicherweise nicht kinderwagentauglich.

Eheschließungen



Hofer Wolfgang und
Wögerer Ramona, Persenbeug



Lahmer Christian und
Köck Cornelia, Gottsdorf



Mühleder Alexander und
Braunsteiner Monika, Gottsdorf



Seidl Georg und Michelle,
Persenbeug



Sigl Christof und Baumgartner Lisa,
Gottsdorf

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Erdenbürger

Leeb Viola, Hagsdorf
Nagl Tobias, Gottsdorf
Steinberger Leo, Persenbeug

Nicht vergessen!

Die Erstausstellung eines Staatsbürgerschaftsnachweises für ein Kind ist gebührenfrei, sofern der Antrag innerhalb von 2 Jahren nach der Geburt des Kindes beim Standesamt eingebracht wird.

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitbürger

Gangl Franziska, Persenbeug
Gassner Gertrude, Persenbeug
Gschoßmann Johann, Persenbeug
Pammer Ingeborg, Gottsdorf
Neumann Josef, Gottsdorf
Rausch Otto, Gottsdorf



Ärztendienst

Die aktuellen Empfehlungen, Ordinationen ausschließlich nach telefonischer Rücksprache aufzusuchen, betreffen auch den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen.

Ab 1.7.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9:00 – 11:00 Uhr. Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin! Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 – 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

Wochenend- und Feiertagsdienste der Zahnärzte

Notdienst-Zahnärzte stehen den Patienten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen in der Zeit von 9:00 bis 13:00 Uhr zur Verfügung.

Alle Termine finden Sie auf:

notdienstplaner.at/aktuelle-notdienste

ÄRZTEDIENSTKALENDER

Oktober 2021:

02., 03.	Gruppenpraxis Dr. Obernberger, Ybbs	58000
09., 10.	MR Dr. Lechner, Persenbeug	52340
16., 17.	Dr. Sieder, Ybbs	52392
23., 24.	Dr. Weilguni, Ybbs	52425
26.	Dr. Weilguni, Ybbs	52425
30., 31.	Gruppenpraxis Dr. Obernberger, Ybbs	58000

November 2021:

01.	Dr. Weilguni, Ybbs	52425
06., 07.	MR Dr. Lechner, Persenbeug	52340
13., 14.	Dr. Sieder, Ybbs	52392
20., 21.	MR Dr. Lechner, Persenbeug	52340
27., 28.	Dr. Weilguni, Ybbs	52425

Dezember 2021:

04., 05.	Gruppenpraxis Dr. Obernberger, Ybbs	58000
08.	Dr. Weilguni, Ybbs	52425
11., 12.	Dr. Weilguni, Ybbs	52425
18., 19.	MR Dr. Lechner, Persenbeug	52324
24.	Dr. Sieder, Ybbs	52392
25., 26.	Gruppenpraxis Dr. Obernberger, Ybbs	58000
31.	MR Dr. Lechner, Persenbeug	52324

Apothekendienstkalender

Die nächstgelegene Apotheke mit Bereitschaftsdienst findet man am schnellsten über die Homepage www.luks.at; über die Homepage der Apothekerkammer www.apotheker.or.at; über den Apothekennotruf 1455 oder auf der ORF-Teletext-Seite 649!

OKTOBER					NOVEMBER					DEZEMBER				
39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	48	49	50	51	52
	4	11	18	25	1	8	15	22	29		6	13	20	27
	5	12	19	26	2	9	16	23	30		7	14	21	28
	6	13	20	27	3	10	17	24		1	8	15	22	29
	7	14	21	28	4	11	18	25		2	9	16	23	30
1	8	15	22	29	5	12	19	26		3	10	17	24	31
2	9	16	23	30	6	13	20	27		4	11	18	25	
3	10	17	24	31	7	14	21	28		5	12	19	26	

DIENTSWECHSEL jeweils 8 Uhr

Loosdorf	02754/63 31
Ybbs	07412/524 11
Gaming	07485/972 24

Melk	02752/523 15
Wieselburg Apo	07416/523 16
Blindenmarkt	07473/23 25

Pöchlarn Salvator	02757/22 17
Steinakirchen	07488/716 16

Pöchlarn Lebensfr.	02757/205 91
Purgstall	07489/28 74

Ybbs	07412/524 11
Scheibbs	07482/422 28
St. Leonhard	02756/22 67

Wieselb. Meridian	07416/545 62
Mank	02755/22 69
Gresten	07487/26 73



COVID 19 – Teststraße

der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf
und der
Gemeinde Hofamt Priel

Testzeiten (Stand 16.09.2021):

Dienstag 18:00 bis 20:00 Uhr

Freitag 18:00 bis 20:00 Uhr

Gemeinsam mit dem ASBÖ und freiwilligen Helfern werden weiterhin **kostenlose Corona-Testungen** in der **Alten Schule Gottsdorf** (Kirchenstraße 34) angeboten.

ACHTUNG: bitte kommen Sie **NICHT** in die Teststraße,
wenn Sie **Krankheitsanzeichen** aufweisen!
In diesem Fall rufen Sie bitte unbedingt direkt unter der Telefonnummer 1450 an.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, ersuchen wir um **vorherige Registrierung** unter www.testung.at.

Bitte bringen Sie zur Testung Ihre **E-Card** und einen **Ausweis** mit.